



Fischamender **STADTBOTE**

Oktober 2022 / 33. Jahrgang – Nr. 3



Sozialstadt Fischamend!

STADTAMT FISCHAMEND.

Gregerstraße 1, 2401 Fischamend

Telefon: 02232 / 763 23

E-Mail: amt@fischamend.gv.at, Internet: www.fischamend.gv.at

**Parteienverkehr: Mo und Do von 08.00 – 12.00 Uhr,
Di von 16.00-19.00 Uhr, Mi & Fr kein Parteienverkehr**

Bürgermeister

Mag. Thomas RAM

buergermeister@fischamend.gv.at

Sprechstunden: nach telefonischer
Vereinbarung unter 02232 / 763 23-20

Sekretariat BGM:

Eva WEINZIERL

DW 20

eva.weinzierl@fischamend.gv.at

Stadtamtsdirektion

StADir Otto EGGENDORFER

DW 12

otto.eggendorfer@fischamend.gv.at

Controlling, Finanzplanung

Sekretariat StADir:

Doris REINTHALER

DW 22

doris.reinthalter@fischamend.gv.at

Abteilung I

Allgemeine Verwaltung

Leitung: Katja DROZD DW 35

katja.drozdz@fischamend.gv.at

Meldewesen, Wahlen

Andreas IWANITZA, BA DW 13

andreas.iwanitza@fischamend.gv.at

Müllangelegenheiten, Sport-
halle, Soziales, Förderungen

Barbara LASCHITZ DW 23

barbara.laschitz@fischamend.gv.at

Fundwesen, Badekarten, Kinder-
betreuungseinrichtungen, Schulen

Abteilung II

Finanzverwaltung

Leitung: Gabriele GRÄF DW 11

gabriele.graef@fischamend.gv.at

Kai PLATTL DW 16

kai.plattl@fischamend.gv.at

Daniela BERAN DW 41

daniela.beran@fischamend.gv.at

Abteilung III

Bauamt, Liegenschafts- verwaltung

Leitung: Karin KÖSTINGER DW 24

karin.koestinger@fischamend.gv.at

Florian CEYKA DW 32

florian.ceyka@fischamend.gv.at

Thomas BÄUML DW 33

stadtrat.baeuml@fischamend.gv.at

Mag. (FH) Verena

BIRTALAN-KUSO

DW 34

verena.birtalan-kuso@fischamend.gv.at

fischamend.gv.at

DI Reinhard DRECHSLER DW 17

reinhard.drechsler@fischamend.gv.at

Wohnungsverwaltung EGW

Angelika CEJKA 01/5451567-29

Jasmina BOLIC 01/5451567-124

Abteilung IV

Kultur & Öffentlichkeitsarbeit

Leitung: Eva WEINZIERL DW 20

eva.weinzierl@fischamend.gv.at

Doris REINTHALER DW 22

doris.reinthalter@fischamend.gv.at

Tom KLINGER 0664/88109507

presse@fischamend.gv.at

Stadtbote:

stadtbote@fischamend.gv.at

Abteilung V

Personalwesen

Leitung: Gabriele WEIS DW 15

gabriele.weis@fischamend.gv.at

Doris RISSAWEG DW 19

doris.rissaweg@fischamend.gv.at

Wirtschaftshof

Leitung: Christian KUGLER

02232/76460

christian.kugler@fischamend.gv.at

Bestattung

Leitung:

GF Alexander TRAVNIK

02232/76580, 0676/7052904

bestattung@fischamend.gv.at

Stv: Andreas MÜLLER

02232/76580

bestattung@fischamend.gv.at

Friedhofsverwaltung

Leitung: Michael BURGER

0664/88620765

friedhofsverwaltung@fischamend.gv.at

fischamend.gv.at



ERÖFFNUNG HAUS FÜR SENIOREN.

Mitte September folgte die offizielle Eröffnung durch Bürgermeister Thomas Ram, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Julian Hadschieff von „Humanocare“.

Seite 4



VERABSCHIEDUNG PFARRER IVICA.

Beim Erntedankfest fand die Verabschiedung von Pfarrer Ivica Stankovic statt. Bürgermeister Ram überreichte ihm die Ehrennadel in Gold.

Seite 7



FISCHABOX.

Die „FISCHA-BOX“ bietet dort unter anderem zahlreiche Bio-Lebensmittel aus der Region an. Das Angebot reicht von Gemüse über Tee und Kaffee bis hin zu Milchprodukten.

Seite 10



KINDERFERIENSPIEL.

Die Gemeinde sorgte gemeinsam mit Fischamender Vereinen für Spiele, Sport, Basteln, Grillen, Fahrrad-Training, Kinder-Disco und technische Einblicke.

Seite 12

GEMEINDE AKTUELL ●

GEMEINDE FINANZIERT 500 GRIPPE-IMPFUNGEN.

Auf eine Grippewelle sollte man stets vorbereitet sein. Vor allem Personen mit einem schwächeren Immunsystem sind gut beraten, sich vor der Wintersaison mit einer Impfung zu schützen. Die Gemeinde hat 500 Impfdosen gekauft und sie an drei praktische Ärzte verteilt.

AB ENDE OKTOBER.

Die drei Allgemeinmediziner Dr. Angelika Opat, Dr. Ramin Danesh und Dr. Anton Moritz

führen die Impfungen ab Ende Oktober durch. Fischamends Bürgermeister Thomas Ram: „Das ist eine sehr wichtige Aufgabe der Gemeinde, um Leben zu schützen bzw. Krankheitsverläufe deutlich zu mildern.“

JEDES JAHR UNTERSTÜTZT.

Die Grippe-Impfung wird jedes Jahr von der Gemeinde finanziell unterstützt. Die Gemeinde finanziert den Impfstoff, beim praktischen Arzt ist lediglich die Impfgeldgebühr zu bezahlen.



LIEBE FISCHAMENDERINNEN UND FISCHAMENDER!



SOZIALSTADT FISCHAMEND!

Unter diesem Motto steht diese Ausgabe des Stadtboten. Dass dieses Motto tagtäglich gelebt wird, davon können Sie sich in unserer Stadt überzeugen. In Fischamend gibt es ein vielfältiges Angebot für alle Altersgruppen. So sind wir Vorreitergemeinde in punkto Kinderbetreuung. Das bestätigt auch der aktuelle Bildungsatlas der Arbeiterkammer. Laut diesem sind wir die beste Gemeinde im Bezirk und zählen zu den 12 Top-Gemeinden in ganz NÖ.

Generell kann sich unsere Kinderbetreuung sehen lassen. Kinderkrippe, 3 Kindergärten, unsere Schulen, der Schülerhort der Gemeinde und andere Einrichtungen und Initiativen sorgen für optimale Voraussetzungen für unsere Kleinsten. Persönlich bin ich besonders auf unser Eltern Kind Zentrum stolz. Diese Einrichtung ist absolut einmalig und erfreut sich daher zu Recht enormer Beliebtheit.

Viele soziale Einrichtungen der Gemeinde kommen der gesamten Bevölkerung zugute. Ein gutes Beispiel dafür ist unser First Responder Dienst. Egal, ob alt und jung, im Notfall ist jeder froh, wenn unsere freiwilligen Retter zur Stelle sind. Besonders am Herzen liegt mir auch die Seniorenbetreuung. Schon jetzt gibt es ein tolles Angebot mit Essen auf Rädern, Seniorenklub, Urlaubsangeboten, Seniorentaxi, den Diensten unserer Gemeindegewerkschaft usw. Durch das neue, kürzlich eröffnete Seniorenhaus im Zentrum unserer Stadt haben wir einen weiteren Schritt für optimale Betreuungsmöglichkeiten der gesamten älteren Generation gesetzt. Durch die zukünftige Tagesbetreuung wird das Angebot demnächst nochmals erweitert. Gerade in Zeiten wie diesen ist es mir wichtig darauf hinzuweisen, dass in Fischamend auch auf die Schwächsten in der Gesellschaft nicht vergessen wird. Derzeit werden von allen möglichen Stellen soziale Unterstützungen angekündigt.

Bei uns gibt es seit Jahren zielgerichtete Unterstützungen für sozial schwache Menschen in unserer Stadt. So haben wir schon lange einen Heizkostenzuschuss, der heuer um 37% erhöht wird. Es gibt auch Weihnachtsgeld für Senioren und sozial Bedürftige. Besonders stolz bin ich auf unser Schulstartgeld, welches 2010 eingeführt wurde und dessen Notwendigkeit mittlerweile auch andere Gemeinden entdeckt haben.

Aus aktuellem Anlass möchte ich auf eine Einrichtung hinweisen, die gerade in Zeiten der Teuerung von großer Bedeutung ist. Unsere Tafel, die das Rote Kreuz aufgrund meiner Initiative jeden Montag Abend in der Pfarre betreibt. Falls sie diese oder andere Unterstützungen in Anspruch nehmen möchten oder Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an die Sozialabteilung im Stadtamt.

Wir helfen gerne und sehen es als unsere Aufgabe Sie zu unterstützen.

Ihr Bürgermeister

Mag. Thomas Ram

SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER!



SCHON MAL WAS VON EINER KOCHKISTE GEHÖRT?

Wenn „nein“, dann lade ich Sie ein, in dieser Stadtbotenausgabe mehr darüber nachzulesen! Sie werden staunen!

Einem reinen Zufall folgend kann ich mich nämlich in meinem City Talk mit dieser bisweilen längst vergessenen, aber total faszinierenden Kochtechnik auseinandersetzen. Einer Kochtechnik aus Urgroßmutterzeiten, die uns Heutigen in der Küche jede Menge Energie sparen hilft. Ein hochaktuelles Thema, meine ich!

Wer möchte nicht die Möglichkeit zur Einsparung von immer weniger leistbarer Energie in der Küche nützen? Dies obendrein bei gleichbleibender bis gehobener Qualität der Speisen! Wer möchte sich dem schon verschließen? So darf ich Ihnen und Ihren Angehörigen einen angenehmen und womöglich stressfreien Start in die zweite Hälfte dieses Jahres wünschen!

Prof. Adalbert Melichar, Chefredakteur

GEMEINDEEINRICHTUNGEN ●

THRILLERLESUNG IN DER STADTBIBLIOTHEK.

Am 21.10.2022 um 18 Uhr stellt der Wiener Thrillerautor Roman Klementovic sein neues Buch „Wenn der Nebel schweigt“ in der Stadtbibliothek Fischamend (Enzersdorfer Str. 13 – 15) vor. Das Team der Bibliothek freut sich auf einen spannungsgeladenen Abend mit anschließendem Imbiss.

EINTRITT: FREIE SPENDE.

Aufgrund der beschränkten Platzanzahl wird um Anmeldung gebeten: 02232 / 78 109 oder stadtbibliothek-fischamend@kabsi.at

Roman Klementovic wurde 1982 in Wien geboren und wuchs im Marchfeld auf. 2015 veröffent-

lichte er mit „Verspielt“ seinen ersten Thriller. 2016 bzw. 2017 folgten die Thriller „Immerstill“ bzw. „Immerschuld“, die in einem fiktiven Dorf im Marchfeld spielen. „Immerstill“ wurde im Herbst 2021 als ORF-Landkrimi verfilmt.



Foto: René Kovacs

REDAKTIONSSCHLUSS KOMMENDE AUSGABE: MITTWOCH, 23.11.2022

RICHTEN SIE IHRE BEITRÄGE FÜR DIE KOMMENDE AUSGABE AN: STADTBOTE@FISCHAMEND.GV.AT

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge zu kürzen. Später eingelangte Beiträge können nicht mehr angenommen werden. Wir bitten um Verständnis!

SENIORENHAUS FEIERLICH ERÖFFNET.



Die Fischamender Bevölkerung durfte sich bereits Ende August bei einem „Tag der offenen Tür“ ein Bild vom neuen Seniorenzentrum machen. Mitte September folgte die offizielle Eröffnung durch Bürgermeister Thomas Ram, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Julian Hadschieff vom Seniorenhaus-Betreiber „Humanocare“.

OPTIMALER STANDORT. Julian Hadschieff dankte in seiner Rede Bürgermeister Ram, dass die Gemeinde ein wertvolles Grundstück zur Verfügung gestellt hat: *„Das Seniorenhaus befindet sich mitten im Zentrum. Fischamend hat sich in allen Bereichen der Zusammenarbeit als verlässlicher Partner erwiesen.“*

OFFENES HAUS. Bürgermeister Thomas Ram betonte die gute Zusammenarbeit im Gemeinderat und den reibungslosen Umzug des Senioren vom Schützweg in die Hainburger Straße trotz laufenden Betriebes: *„Danke an das Team für seine großartige Leistung.“* Besonders stolz ist der Stadtchef auf den Generationenraum für Jung und Alt, wo künftig Veranstaltungen geplant sind.

KURZE WEGE. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, zeigte sich tief beeindruckt vom neuen, hochmodernen Seniorenzentrum: *„Die Ausstattung, die zentrale Lage mit kurzen Wegen und das Pflege-Team sorgen für eine hohe Lebensqualität.“*



100-JÄHRIGE ALS GAST.

Unter den Gästen befand sich unter anderem Leopoldine Näder. Die 100-Jährige war dort allerdings nur zu Besuch. Die Fischamenderin genoss wie alle anderen die Auftritte des Nachwuchses der Musikschule Donauland. Im Rahmen der Zeremonie wurde das Haus auch gesegnet.



BESUCHER-ANSTURM IM SENIORENHAUS.

Riesen-Andrang beim „Tag der offenen Tür“ im neuen Fischamender Seniorenhaus: Dutzende Interessierte kamen, sahen und staunten über das – österreichweit wohl zu den modernsten zählende – Seniorenzentrum, das alle Stückeln spielt.

FÜHRUNGEN DURCH DAS HAUS.

Das von Fischamends Bürgermeister Thomas Ram initiierte Meilenstein-Projekt konnte sowohl außen als auch innen voll überzeugen. Seniorenzentrum-Leiterin Martina Aichelburg-Rumerskirch führte die Besucher gruppenweise durch die großzügig angelegten Räumlichkeiten.



75 BETTEN IN ANGENEHMER ATMOSPHÄRE.

Mit insgesamt 75 Betten verfügt die neue Einrichtung über ausreichend Platz. Somit gibt es für viele Menschen die Möglichkeit in ihrer Heimatstadt zu bleiben.

SPEZIELLE PFLEGERÄUME.

Auch die Sanitäreinrichtungen in jedem Zimmer fallen unter Luxusklasse. Neben großen, mit breiten Eingängen versehenen WCs und Waschräumen in allen Zimmern, verfügt das Seniorenzentrum zudem über Pflegeräume mit Spezialbadewannen.

GRÜNLAGE PLUS FISCHA.

Auch die 1a-Lage des Seniorenzentrums im Stadtzentrum di-

rekt an der Fischa und dem Auengebiet sowie der riesige Garten mit Terrassen überzeugten die Besucherscharen. „Mehr Lebensqualität kann man sich nicht wünschen“, so die Stadträte Astrid Taschner und Michael Burger unisono.

AUCH STADTCHEF BERIET.

Bürgermeister Thomas Ram nahm sich den ganzen Nachmittag Zeit für Einzelgespräche: „Das Interesse war enorm. Die Leute waren ausnahmslos begeistert von der Einrichtung und dem kompetenten Team des Seniorenzentrums. Alle in Fischamend können wirklich stolz sein auf diese Sozialeinrichtung.“



PFARRER IVICA MIT „GOLD“ VERABSCHIEDET.

Er war die vergangenen sechs Jahre die gute Seele der Gemeinde, als Pfarrer ebenso wie als Zuhörer und Spaßvogel: Der vielseitige Ivica Stankovic ist den Fischamenderinnen und Fischamendern stets zur Seite gestanden, in guten wie in schlechten Zeiten.

GOLDENE EHRENADEL.

Im September musste der bei allen beliebte Hirte jedoch eine neue Aufgabe in Wien-Flordisdorf übernehmen. So wurde das große Erntedankfest zugleich zur Verabschiedung von Pfarrer Ivica. Bürgermeister Thomas Ram überreichte dem Pfarrer nach der Messe die „Ehrennadel in Gold“.

GEMEINSAME HILFS-PROJEKTE.

„Ivica hat ein großes Herz für alle. Er hat sich mit Jung und Alt bestens verstanden und jeder hat seinen Humor und seine Witze geliebt. Wir haben gemeinsam die



Österreich-Tafel unterstützt und mit tatkräftiger Hilfe der Bevölkerung auch internationale Hilfsprojekte wie nach dem Erdbeben in Kroatien und jetzt für die Ukraine organisiert“, so der Stadtchef.

GEFEIERT UND GETRAUERT.

In den sechs Jahren in Fischamend wurde zusammen gefeiert, aber auch getrauert. Aus dem Pfarramt und Pfarrhof

ist ein wichtiger Treffpunkt für die Menschen geworden. Ivica Stankovic: „Die Kirche, die Gasse und Fischamend sind ein wunderschönes Zuhause gewesen.“

STÄATLICH AUSGEZEICHNETES UNTERNEHMEN

JS
JOHANN SCHADEN
Natursteinwerk

FUNDAMENTE · SANIERUNG · REINIGUNG
NEUE GRABANLAGEN · GRABSCHMUCK · INSCRIFTEN

**VIELFALT
NATURSTEIN**
HERSTELLEN · LIEFERN · VERSETZEN

+43 1 706 38 88
www.naturstein-schaden.at

Johann Schaden Ges.m.b.H.
2320 Schwechat-Rannersdorf, Reinhartsdorfgasse 19a
office@naturstein-schaden.at

SOZIALE KRANKENPFLEGE DER GEMEINDE.

In ganz Fischamend äußerst beliebt und überall willkommen: Gemeindegeschwester Karin Soucek macht als mobile Diplomkrankenschwester mehr als nur ihren Job. Von Montag bis Freitag tourt sie durch die Fischamend, um – vor allem ältere – Bürgerinnen und Bürger zu betreuen.

GESUNDHEITS-CHECK.

Der Aufgabenbereich umfasst grundlegende medizinische Betreuung: Blutdruck messen, Injektionen, Blutabnahmen, Verbandwechsel und laufende Kontrolle von Werten. Soucek: „Viele Menschen sind nicht mobil genug, um zum Arzt zu gehen. Deshalb komme ich zu ihnen.“

AUCH KÖRPERPFLEGE.

Die Gemeindebedienstete hilft bei der Körperpflege ebenso

wie bei einem Katheterwechsel. Zudem sorgt Karin Soucek für eine bestmögliche Mobilisation ihrer Patientinnen und Patienten.

PLAUDERN GEHÖRT DAZU.

„Ganz wichtig ist das Gespräch oder ein gemütliches Plaudern während meines Besuches. Das bringt Abwechslung in den Alltag und hält geistig fit“, betont die Gemeindegeschwester die Bedeutung des sozialen Kontaktes bei den Besuchen.

INFOS UND KONTAKT.

Karin Soucek ist werktags zwischen 7 und 15 Uhr unterwegs. Je nach Einkommen fällt ein Selbstbehalt von mindestens 5,81 Euro und maximal 10 Euro je Stunde an. Alle weiteren Infos bei Frau Soucek unter Tel. 0664/96 88 210.



FISCHAMEND HILFT DEN ÄRMSTEN.



Die gestiegenen, teils exorbitanten Preise im Lebensmittelhandel sorgen für einen Zulauf bei der Team Österreich-Tafel. Jeden Montag öffnet das Pfarrheim gemeinsam mit dem Roten Kreuz Schwechat seine Pforten, um bedürftige Mitbürgerinnen und Mitbürger und deren Familien zu unterstützen.

ANSTIEG BEMERKBAR.

„Wir merken den Anstieg. Waren es zu Jahresbeginn noch knapp über 20 Familien, sind es jetzt bereits 35“, so Elisabeth Hafner vom Roten Kreuz. Hilfe (und eine Berechtigungskarte) bekommen jene erwachsenen Personen, deren Einkommensgrenze bei ungefähr 1.328 Euro (Stand 2022) liegt. Der Betrag erhöht sich bei jeder zusätzlichen Person im Haushalt.

WAREN AUCH VON BAUERN.

Neben den Lebensmittelhandelsketten spenden auch kleinere Betriebe, Bauern und private Personen Grundnahrungsmittel wie Brot, Gebäck, Obst, Gemüse, Milchprodukte, Wurst, Fleisch, Öl usw. Ebenso erhältlich im Pfarrheim sind Hygieneartikel. Ausgabezeit: von 18 bis 18.45 Uhr.

FREIWILLIGE BEI AUSGABE.

Die Ausgabe der Nahrungsmittel und Hygieneartikel wird mit Hilfe von freiwilligen Helferinnen

und Helfern des Roten Kreuzes bewerkstelligt. Derzeit sind 3 Tagesleiter und 25 Freiwillige abwechselnd im Einsatz.

RUF NACH MEHR WAREN.

Fischamends Sozialstadtrat Michael Burger fordert angesichts der immensen Teuerungen große Lebensmittelhändler auf, mehr Waren nach Ladenschluss der Österreich-Tafel zu spenden (hier ist auch dringend eine Gesetzesänderung notwendig): „Auch die bedürftigen Menschen in Fischamend haben das Recht auf eine anständige Mahlzeit!“



MENÜ BIS INS HAUS DELIEFERT.

In Fischamend sorgt der Wirtschaftshof für die Zustellung von Essen auf Rädern. Sieben Tage die Woche zwischen 10.30 und 13.30 Uhr wird das Menü bis zur Tür geliefert. Die Angestellten des Wirtschaftshofes sind abseits ihrer technischen Fähigkeiten auch äußerst kompetent im Sozialbereich.

BIS ZU 80 ESSEN.

Wirtschaftshof-Chef Christian Kugler: „Wir haben zurzeit zwischen 70 und 80 Essenszustellungen pro Tag. Um eine zeitgerechte Anlieferung zu gewährleisten, muss mit zwei Fahrzeugen ausgeliefert werden. Aber eine gute Einteilung der Routen und das Engagement der Mitarbeiter ermöglicht einen reibungslosen Ablauf.“



SCHMÄH INKLUSIVE.

„Die persönliche Zustellung verschiedener Mitarbeiter sorgt für

Abwechslung. Da kommt der Humor bei der einen oder ande-

ren Menü-Zustellung sicher nicht zu kurz“, freut sich auch Bürger-

meister Thomas Ram über die soziale Komponente.

MIT „SOZIAL-TAXI“ AUCH ZU SPITÄLERN.

Neben der medizinischen Versorgung zeigt sich Fischamend auch bei Personentransporten äußerst sozial. Das in der Gemeinde beherrschte Taxi-Unternehmen Potucek bietet nämlich in Zusammenarbeit mit der Stadt zusätzlich zu gewöhnlichen Taxifahrten verschiedene weitere, teils ausgesprochen günstige Sonderdienste an.

SENIOREN-TAXI BIS 30 KM.

Wer älter als 60 Jahre ist, wird mit einem Potucek-Taxi auch zu Spitälern und anderen Gesundheitseinrichtungen im Umkreis von 30 Kilometern chauffiert. Zum halben Preis, gefördert von der Gemeinde. Das heißt, bis Wien, Mödling, Eisenstadt oder Hainburg. Taxi-Chefin Irene Potucek: „Wir arbeiten da sehr eng mit der Stadtgemeinde und dem Seniorenhaus zusammen.“

AUCH BEHINDERTEN-TRANSPORTE.

Die Firma Potucek übernimmt zudem Behinderten-Transporte, weshalb es auch in diesem Bereich eine Kooperation mit den Schulen gibt. „Ältere, gehbehinderte Menschen können in unsere großen Busse sogar barrierefrei mit dem Rollator einsteigen“, erklärt Potucek.

RUND UM DIE UHR.

Das Unternehmen ist seit 42

Jahren in der Fischastadt ansässig. Irene Potucek arbeitet mit einem Team aus neun Mitarbeitern. Sie selbst koordiniert die meiste Zeit die Einsätze. Gefahren wird rund um die Uhr sieben Tage die Woche.

HALBER PREIS IN FISCHAMEND.

Wer generell ein Taxi innerhalb Fischamend benötigt, zahlt nur den halben Preis für das sogenannte „City-Taxi“. Die Taxi-Firma ist bekannt für ihre Zuverlässigkeit bei Schülertransporten und Ausflugsfahrten. Auskunft und Bestellung unter Tel. 02232 / 76 40 90 oder 0664 / 111 40 90.

TAXI-BON FÜR CITY-TAXI.

Die Stadtgemeinde Fischamend hat das „City-Taxi“ mit dem Taxiunternehmen Potucek schon seit längerer Zeit als Service im Angebot. Dieses Taxi steht werktags von 7 bis 19 Uhr zur Verfügung. Die Taxi-Bons kann man direkt beim Taxiunternehmen Potucek erwerben. Die Stadtgemeinde Fischamend fördert diese Bons mit 50%.



NAHVERSORGUNG UND REGIONALE KOST IN DER FISCHA-BOX ZEIGT FLAGGE!

Der Container mit Flaggen in der Wiener Straße neben der Fischabrücke in Fischamend hat laut Betreiber Manfred Fuchshumer regen Zulauf. Die „FISCHA-BOX“ bietet dort unter anderem zahlreiche Bio-Lebensmittel aus der Region an. Das Angebot reicht von Gemüse bis zu Milchprodukten. Auch Rindsrouladen und Aufstriche wie Schinken-Topfen stehen im Kühlregal. Ein regionaler Tee- und auch Kaffeeproduzent rundet das Sortiment ab.

UND DAS IST ERST DER ANFANG!

Wurst, Rind- und Schweinefleisch, Blunzn, ein weitgefächertes Käsesortiment, Eier, Honig, Essig, diverse Öle sowie frisches Bauernbrot, Speck-Käsestangerl und andere Delikatessen sorgen zudem für ein vielfältiges Angebot. Beliebt sind auch Fruchtsäfte. Mittels Bankomatkarte oder App kann man dort bargeldlos bezahlen. Wenn der Betreiber Manfred Fuchshumer oder ein/e Mitarbeiter/in nicht anwesend sind, folgt man einfach beim Bezahlen der Anleitung auf dem Bildschirm und man wird sehen, das geht sehr, sehr einfach!



FREITAGS AUCH BARGELD.

Jeden Freitag wird frisches Brot und Gebäck geliefert. „An diesem Tag ist es auch möglich, mit Bargeld zu bezahlen. Bei Bedarf wird der Service ausgeweitet“, erklärt Manfred Fuchshumer.

Ihm ist vor allem wichtig, dass die Anfahrtswege mit den Produkten kurz sind.

MIT QR-CODE ODER KARTE.

Von 5 bis 21 Uhr ist die FISCHA-BOX generell geöffnet. Man kommt jedoch außerhalb dieser Zeit mittels QR-Code und Bankomatkarte hinein. „Das System mit der Bankomatkarte kommt erst Ende Oktober zum Einsatz“, erklärt Manfred Fuchshumer. Hotline: 0681/10 27 44 56 und für Rückfragen email - regional@tutdembodengut.at.

NACHHALTIGE GEMEINDE.

Fischamends Bürgermeister Thomas Ram: „Der Betreiber hat bereits Erfahrung mit einer gleichen Box in Bad Vöslau gesammelt. In Fischamend ist Nachhaltigkeit, Bio und gesunde Ernährung aus der Region besonders wichtig.“

Das unterstützt die Gemeinde gerne.

FISCHAMEND FÜR BLACKOUT GERÜSTET.



Die Gefahr von Einschränkungen in der Energie-, Wasser- und Lebensmittelversorgung besteht nicht nur durch den Krieg in der Ukraine und die allgemeinen Liefer-Engpässe. Ein Hacker-Angriff genügt, um wichtige Einrichtungen zumindest für ein paar Stunden lahmzulegen. Nur 16 Prozent der Bevölkerung haben für einen Notfall vorgesorgt.

FISCHAMEND BAUT VOR.

Um solchen bösen Überraschungen vorzubeugen, arbeitet die Stadtgemeinde Fischamend bereits seit Wochen an einem Notfallplan für die Bevölkerung. Bürgermeister Thomas Ram hat die zuständigen Stadträte, Einsatzkräfte und Spezialisten des Wirtschaftshofes beauftragt, Analysen und Vorsorgepläne zu erstellen.

FEUERWEHR UND POLIZEI.

In dem von Vizebürgermeister Gerald Baumgartlinger geleiteten Gremium sind auch Feuerwehrkommandant Christian Pichler, First-Responder-Chef Michael Girska und die Polizei eingebunden. Girska: „Wir übernehmen die medizinische Notfallversorgung“. Pichler: „Die Feuerwehr arbeitet Hand in Hand mit dem Wirtschaftshof“.

WIRTSCHAFTSHOF ALS ZENTRALE.

Als Zentrale oder „War-Room“ dient der Wirtschaftshof. Dort befinden sich auch Diesel-Notaggregate, mit denen man Strom erzeugen kann. „Die Notaggregate haben schon bei Hochwasser ihre Effektivität bewiesen“, erklärt Fischamends Stadtamtsdirektor Otto Eggen-dorfer.

WASSER GANZ WICHTIG.

Auch Wirtschaftshof-Leiter Christian Kugler und dessen Stellvertreter Michael Greiml hätten im Notfall einen 24-Stunden-Dienst. Kugler: „Bei einem Blackout kann unser Wasserwerk 30 Liter Wasser pro Sekunde liefern. Im Normalfall ist es die doppelte Menge.“

TIPPS FÜR ALLE HAUSHALTE.

Das Notfall-Gremium plant zudem, kleine Überlebenspakete mit Wasser, Konserven und Hygieneprodukten für die Fischamender Bevölkerung zusammenzustellen. Baumgartlinger: „Schon jetzt sollte jeder zu Hause einen Vorrat an Wasserflaschen, Essenskonserven und medizinischen Produkten anlegen. Taschenlampen und eine Kochmöglichkeit dazu wären hilfreich, um ein paar Tage über die Runden zu kommen.“

SCHULSTARTPAKETE 2022.

Wie jedes Jahr, wurden auch heuer wieder für alle Erstklässler und die Vorschüler des Schuljahres 2022/23 Schulstartpakete im Wert von 130 Euro in Abstimmung mit den jeweiligen Klassenlehrern von der Stadtgemeinde Fischamend angekauft.

UTENSILIEN FÜR DIE SCHULE WURDEN IN DER STADT GEKAUFT.

Damit die Wertschöpfung im Ort bleibt, wurde in erprobter Manier bei der örtlichen Trafik von Roland Bäuml, wo man Büromaterial beziehen und bestellen kann, eingekauft.

„Die Schulstarthilfe geht ins Jahr 2010 zurück, wo durch eine Initiative von Bürgermeister Mag. Thomas Ram diese erstmals allen Erstklässlern zugutekam“, so Stadtrat Thomas Bäuml.

DIE HILFE WURDE STETS ERHÖHT!

Damals hat die Schulstarthilfe noch 100 Euro betragen, durch eine automatische Indexanpassung liegt sie derzeit bei 130 Euro.



ZIELGERICHTETE HILFE.

Bei der heurigen Übergabe an die Schüler konnte sich der Bürgermeister wieder vor Ort überzeugen, dass diese Unterstützung zielgerecht genau dort ankommt, wo sie hingehört - nämlich bei den Schülerinnen und Schülern, die alle notwendigen Utensilien wie Hefte, Bleistifte, Malfarben, Umschläge, Klebstoffe und vieles mehr zu Schul-

beginn bereitgestellt bekommen haben.

Die Eltern werden dadurch nicht nur finanziell entlastet, auch der stressige Einkauf, um alles beisammen zu haben, entfällt somit.

Bürgermeister Thomas Ram zeigt sich erfreut: „Gemeinsam haben wir es geschafft, durch das

Schulstartpaket alle betroffenen Eltern gleich zu entlasten, unbürokratisch und ohne Aufwand.“

VORBILDFUNKTION.

Die Kinderstadt Fischamend ist auch hier wieder eine Vorzeigegemeinde in der Region, wo nicht nur vor Wahlen Geschenke verteilt werden, sondern immer auf die Bevölkerung geachtet wird.

MIT „SCHUTZENGELE“ SICHER AM SCHULWEG.

Gelbe, reflektierende Warnwesten und Extra-Reflektoren sowie wichtige Tipps für mehr Sicherheit auf den Schulwegen in Fischamend: Die „Aktion Schutzengel“ soll auch heuer wieder vor allem die Eltern daran erinnern, ihre Kinder auf mögliche Gefahren im Straßenverkehr vorzubereiten – auch wenn Fischamend eine sehr sichere Stadt ist.



AUGEN AUF, OHREN AUF.

Das Wichtigste ist die Aufmerksamkeit der Mädchen und Buben. Auch bei Zebrastreifen sollte man lieber zwei Mal links und rechts schauen. Fischamends Infrastruktur- und Verkehrsstadtrat Oliver Hausner: „Speziell in den Bereichen vor Schulen und Kindergärten sollten die Autofahrer besonders vorsichtig sein.“

VIELE ZU FUSS UNTERWEGS.

Um in diesen Zonen keine Staus und damit ein erhöhtes Verkehrsrisiko zu verursachen, gehen die meisten Eltern mit ihren Kindern zu Fuß in die Schule bzw. lassen sie alleine oder in Gruppen gehen, was auch die Selbstständigkeit und Gesundheit fördert. Schulstadt-

rat Thomas Bäuml: „Im Zuge unserer Sicherheitsaktion haben wir Warnwesten und Reflektoren an rund 500 Mädchen und Buben in Schulen und Kindergärten verteilt. Außerdem liegen dort Folders mit Informationen auf.“

SCHUL(GEH)BUS.

Wie schon im vergangenen Jahr will Familiengemeinderätin Christina Hoffmann den „Schul(geh)bus“ auch dieses Jahr wieder starten. Bei dieser Initiative werden Schülergruppen von Treffpunkten in verschiedenen Stadtteilen von Freiwilligen bis zur Schule begleitet. Nach einiger Zeit sollen die Kinder die Strecke dann allein meistern. Bei Interesse bitte direkt bei GR Christina Hoffmann (christina.f.hoffmann@gmail.com) melden.

DER REINSTE SPASS BEIM FERIENSPIEL.

Endlich wieder einmal ein Sommer mit vollem Programm beim Fischamender Ferienspiel: Die Gemeinde sorgte gemeinsam mit

FEUERWEHR UND WIRTSCHAFTSHOF.

Ein Höhepunkt war der Besuch bei der Feuerwehr und im Wirtschaftshof, wo die Mitarbeiter sowie Teams der Polizei und First Responder gemeinsam mit den Mädchen und Buben Fahrzeuge und technischen Geräte teils selber testen durften.

SPORT UND GESCHICKLICHKEIT.

Einen Wasser-Staffellauf und mehrere Kilometer haben die Kids bei einer Schatzsuche mit Bravour überwunden. Beim Bogenschießen war eine ruhige Hand gefragt. Professionelle Trainer lehrten die Ferienspiel-Teilnehmer den richtigen Umgang mit dem Fahrrad.

BASTELN, FISCHEN, GRILLEN.

Etwas ruhiger, aber nicht weniger lustig, ging's zu im Heimatmuseum, wo Papierflieger gebastelt und kreuz und quer durch die Lüfte geschossen wurden. Im Clublokal malten die Kinder bunte Bilder. In der bunten Donau-Au war Fische füttern und angeln angesagt. Am Platz der Jugend stand die Kunst des Grillens am Programm mit Partysound im Hintergrund.

GROSSE SPIELEFESTE.

Am Fische-Ufer, am Dorfspielplatz Rösslgasse und beim Finale am Sportplatz sorgten Hüpfburgen, Entenrennen, Dosenwerfen, Hau den Lukas und andere Attraktionen für riesigen Spaß bei den Kindern (und Eltern).

DANKE FÜR MITHILFE.

Ein großer Dank für das gelungene Ferienspiel gebührt den Blaulichtorganisationen, Wirtschaftshof, Bogensportschule Fischamend, Fischamend Runners, Fischereiverein, Grillsportverein, Heimatmuseum, Naturfreunde, Familiengemeinderätin Christina Hoffmann und Doris Reinthaler vom Stadtamt für die aufwändige Koordination.



Fischamender Vereinen für Spiele, Sport, Basteln, Grillen, Fahrrad-Training, Kinder-Disco und technische Einblicke.



MIT DEM ELTERN-KIND-ZENTRUM IN DEN ENTSPANNTEN HERBST!

Im EKIZ ist im Herbst viel los – beginnend mit der **Herbst-Bastelwerkstatt**, wo Kinder sich kreativ auf die Jahreszeit einstimmen können. Mit dem Thema „Digitale Medien im Familienalltag“ – treffen sich Eltern und Kinder beim **Family-Talk** am 18.10.22.

Erneut hat Julia Mikulecky, Leiterin des EKIZ, die ÖGK (Österreichische Gesundheitskasse) und die AK-NÖ (Arbeiterkammer Niederösterreich) zu einem gemeinsamen Informationsnachmittag zum Thema **„Ein Kind kommt“** ins EKIZ am 20.10.22 eingeladen. „Hier erfahren Eltern alles rund um Beihilfen - Kinderbetreuungsgeld - Heilbehelfe - Ämterwege nach der Geburt - Wochengeld und vieles mehr!“ so Mikulecky.

Elternbildung nimmt einen wichtigen Teil im EKIZ ein, so werden bereits seit Jahren regelmäßig **Erste-Hilfe-Kurse** für Säuglings- und Kindernotfälle angeboten – wieder im November 2022.

Ende Oktober gibt es auch wieder die beliebte **Sandküche** im EKIZ, wo Eltern mit ihren Kindern wertvolle Zeit verbringen können. Mikulecky erzählt: „Wir haben neben unseren Semesterkursen wie **Babyspielgruppen, Atelier-Gruppen** und **Spielraum n. Pikler** – auch ein breites Angebot an



Tages-Veranstaltungen wie die **Sandküche, Bastelwerkstatt, Babyshiatsu, Offenes Atelier, Trageberatung ...** es lohnt sich, das neue Herbstprogramm gründlich durchzublätern.

Das EKIZ-Team geht auf die Wünsche der Fischamender Familien ein – so gab es auf Wunsch vieler Eltern am 9.10.22 **den ersten Flohmarkt** für Spielsachen/Kleidung/Kindermöbel – eine Veranstaltung, die

nun regelmäßig stattfinden soll. Zu diesem engagierten, herzlichen Team gehören: **Julia-Bettina-Nicole-Berit-Barbara-Michaela-Raphaela-Nicole**

ÜBERBLICK ÜBER DIE KOMMENDEN VERANSTALTUNGEN:

Montags 15.00 - 18.00 Uhr - **Eltern-Kind-Cafe**
Findet in den Ferien oder an Feiertagen nicht statt.

Dienstag vormittags - **Frag die Hebamme**
Mutter-Kind-Pass Beratung und mehr.
Nach Vereinbarung:
nicole.skorjanec@wunsch-hebamme.at

26.11.22 - **Geburtsvorbereitungskurs für Paare**
nicole.skorjanec@wunsch-hebamme.at

Trageberatung, Schwangerschaftskombi oder Nachbetreuung
trageberatung.bettina-schalko@gmx.at

Bei Fragen kann man sich direkt ans EKIZ-Team wenden – unter der Nummer 0664/4171624.

Infos zu unseren laufenden Kursen gibt es direkt bei den Kursleiterinnen:

Babyspielgruppen:
babyspielgruppen@hotmail.com

Spielraum n. Pikler® & Sandküche:
ekiz.beritbarbosa@gmail.com

Kids-Atelier:
nicolebuchner@gmx.net

Baby-Atelier/Kids Only Atelier:
ekiz.fischamend@gmail.com



PROGRAMM IM ÜBERBLICK:

DAS EKIZ-PROGRAMM FINDEN SIE UNTER DIESEM QR-LINK:



www.fischamend.gv.at/ekiz_-_Eltern-Kind-Zentrum_9

Bei Interesse an Kursen und Workshops wenden Sie sich bitte an die jew. Kursleiter*in oder an ekiz.fischamend@gmail.com.



NEWS VOM JUGENDZENTRUM AQUARIUM.



Der Sommer ist traurigerweise schon wieder vorbei und die meisten müssen sich nun wieder dem Alltag stellen. Das Jugendzentrum blickt jedoch auf eine schöne, lustige und spannende Zeit zurück, die hier kurz zusammengefasst werden soll.

RÜCKBLICK AUF DEN AUSFLUG NACH SALZBURG.

Ein Highlight dieses Sommers war ganz bestimmt der Übernachtungsausflug in Salzburg. 2 Betreuer:innen und 6 Jugendliche zwischen 12 und 16 stellten sich zum ersten Mal dem Abenteuer Camping. Zu unserer Schande muss hier gestanden werden, dass wir wahrscheinlich ohne Dach über dem Kopf geendet wären, wenn uns nicht ein sehr netter, junger Deutscher tatkräftig beim Zeltaufbau unterstützt hätte.

Am ersten Tag stand Rafting auf dem Programm.

Der zweite Tag führte uns in die Stadt Salzburg, wo wir eine Führung bei der Welt der Gifte (www.weltdergifte.com), dem giftigsten und kleinsten Zoo Österreichs, hatten und anschließend wurde die Innenstadt besichtigt.

PRATER BEI NACHT.

Der nächtliche Praterausflug war ebenfalls wieder ein voller Erfolg. Die Abendstimmung im Prater mit seinen vielen Lichtern, den unterschiedlichen Geräuschen und Geräuschen und das Gefühl so spät abends noch in Wien zu sein, machte es für die jungen Leute zu einem spannenden und aufregenden Erlebnis.

BÄDERTOUR.

Um den Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, Leute aus anderen Gemeinden kennenzulernen, fand auch wieder die Römerland Carnuntum Bädertour statt. Hierbei treffen sich die Jugendzentren aller Ge-



meinden an bestimmten Tagen im selben Freibad und verbringen einen gemütlichen Tag miteinander.

IN DIE WÜSTE GESCHICKT.

Des Weiteren gab es einen Übernachtungsausflug mit Nachtwanderung in der Mannersdorfer Wüste, an dem ebenfalls alle Jugendzentren der Region teilnahmen.

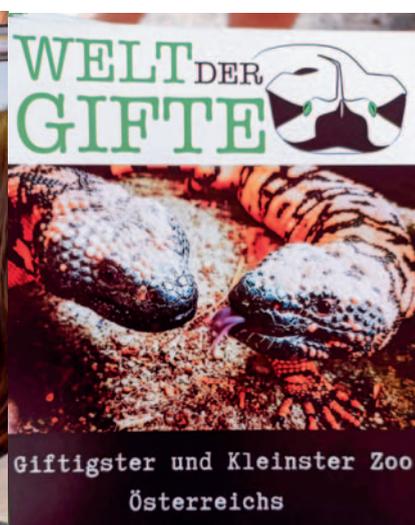
OPEN AIR KINO „VOLX“.

Last but not least ist noch der Besuch des Volkkinos zu erwähnen. Hierbei handelt es sich um ein gratis Open Air Kino, das den ganzen Sommer lang an unterschiedlichen Orten in

Wien stattfand. Dem Team vom Jugendzentrum ist es nämlich auch ein Anliegen, den jungen Menschen günstige Möglichkeiten zur sinn- und genussvollen Freizeitgestaltung mitzugeben.

„TAGE DER JUGEND“ NICHT VERPASSEN:

Von 6.10. bis 8.10. finden die Tage der Jugend, eine Mischung aus Berufsinformationsmesse und Information zu sozialen Angeboten in der Region, endlich wieder in Präsenz im Driving Camp Pachfurth statt. Über 30 Aussteller:innen werden den Jugendlichen Rede und Antwort zu ihren jeweiligen Bereichen stehen.



DIE SOZIALSTADT FISCHAMEND.

EIN RÜCKBLICK.

1951 - Kindergarten am Getreideplatz.

Der Wiener Bürgermeister Franz Jonas eröffnete am 19. Dezember 1951 diesen neuen Kindergarten. Der ehemalige NSV-Kindergarten im Arbeiterheim wurde beim Luftangriff am 12. April 1944 völlig zerstört.



Der Fischamender Ortsvorsteher Leopold Ruckteschel und der Wiener Vizebürgermeister Honay konnten sich von der Qualität dieser sozialen Einrichtung an Ort und Stelle überzeugen.

(Auszug aus dem demnächst erscheinenden Buch: A. Melichar/Fischamend und die Elektrische. Die Preßburger-Bahn, heute S 7. Ein Zug fährt durch die Zeit. Verlag der Stadtgemeinde Fischamend)

1970 - Mutterberatung in der Enzersdorfer Straße.

Im neu errichteten Gemeindebau wurde neben dem Gemeindebauhof, der Gemeindebücherei, der Gemeindebestattung und einem öffentlichen Gemeindebrausebad auch eine moderne Mutterberatung in Betrieb genommen.

Soziale Gemeindewohnbauten.

Mit Ablauf des Jahres 1970 wurde im Gemeinderat berichtet, dass im Zeitraum zwischen 1955 und 1970 seitens der Gemeinde 20,9 Millionen Schilling zur Errichtung von sozial gehaltenen Gemeindewohnbauten aufgewendet wurden.

1971 - Säuglingswäschepakete.

Familienförderung wurde groß geschrieben! Die Gemeinde schloss sich der Säuglingswäschepaketaktion des Landes an. Ursprünglich in Kartons in den Farben rot und blau (je nachdem ob Mädchen oder Bub). Ab dem Jahr 1972 folgte die handliche Plastiktragtasche.

1972 - Weihnachtsaktion für alte Mitbürger:innen.

Die Gaben wurden persönlich überreicht. Jene alten Menschen, die sich in Pflegeheimen des Landes aufhielten, wurden besucht.

1973 - Seniorenturnen im Turnsaal der Hauptschule.

Diese Sozialaktion für Frauen und Männer wurde gut angenommen. 20 Männer nahmen das Angebot unmittelbar an. Ebenso viele Frauen. Der Spesenbeitrag: S 5.- pro Stunde.

Eröffnung des neuen Kindergartens.

Im selben Jahr wurde der neu errichtete NÖ. Landeskindergarten in der Enzersdorfer Straße seiner Bestimmung übergeben. Die Gemeinde konnte neuerlich ein bedeutendes Sozialprojekt verwirklichen. Der Kindergarten wies vier Gruppen auf und wurde zum Zeitpunkt der Eröffnung von 130 Kindern besucht. Kostenaufwand: 6,3 Millionen Schilling.

1974 - Ehrengaben der Gemeinde.

Die Gemeinde beschloss neue Gratulationstarife. S 500.- zum 90. Geburtstag, S 700.- zum 95. Geburtstag, S 1000.- zum 100. Geburtstag, S 1000.- zur Goldenen Hochzeit, S 1.500.- zur Diamantenen Hochzeit, S 2000.- zur Eisernen Hochzeit. Bei jedem Gratulationsbesuch wurden damals ein Blumenstock und ein Geschenkkorb zusätzlich überreicht.

1975 - Seniorenklub der Gemeinde.

Am 17. November 1975 eröffnete Bürgermeister Dr. Johann Cermak die Sozialeinrichtung für die örtlichen Senioren:innen im Volksheim. Geöffnet war Montag und Dienstag von 14 - 17 Uhr.

Geordnete Müllabfuhr.

Ebenfalls in diesem Jahr erhielt Fischamend eine geregelte Müllabfuhr. Diese wurde vom örtlichen Unternehmer Michael Bäcker durchgeführt. Die Mülldeponie erfolgte in der aufgelassenen Schottergrube nahe dem Föhrenwald.

1976 - Rotes Kreuz - Ortsstelle in Fischamend.

Der Gemeindebedienstete Alfred Steininger baute mit großer Umsicht und Energie eine solche Einrichtung auf. Bereits kurz nach der Eröffnung zählte Steininger 218 Mitglieder.

Altenbetreuung durch die Gemeinde.

Im selben Jahr wird seitens der Gemeinde ein vorbildliches Sozialhilfeprojekt gestartet. Eleonore Herbert, ausgebildete Krankenschwester und Mitglied des örtlichen Roten Kreuzes, wurde für die Altenbetreuung eingesetzt.

1977 - Die „Pitten-Aktion“ der Gemeinde.

Diese soziale Ferienaktion war ursprünglich nur für Frauen vorgesehen.

1980 - Volks- und Sonderschule, Mehrzweck-Sporthalle und Sportanlagen für den Jugendsport.

In der Springholzgasse wurde am Samstag, 8. März d. J. dieses soziale Schul- und Sportprojekt feierlich eröffnet. Dies unter Beisein des Bundespräsidenten Dr. Rudolf Kirchschläger.

1982 - Gemeindeschwester.

Herta Andel, ausgebildete Krankenschwester, übernahm diese verantwortungsvolle Tätigkeit (Gesundheitsvorsorge und Hauskrankenpflege).

1984 - Aktion „Essen auf Rädern“.

Dieses soziale Angebot war besonders auf alte und kranke Mitbewohner:innen ausgerichtet und wurde bestens angenommen.

1986 - Sparbuch statt Wäschepaket.

Die Gemeinde stellte die bisher praktizierte Wäschepaketaktion ein und gab ab nun für jedes neugeborene Kind ein Sparbuch mit der Einlage von S 1.000.-

1988 - Neuer Kinderspielplatz.

Nahe der Hauptschule wurde ein mit Spielgeräten und Ruhezone bestens ausgestatteter Kinderspielplatz eröffnet.

1989 - Gemeindeschwester.

Roswitha Angel, von Beruf Krankenschwester, übernahm in diesem Jahr die Tätigkeit der Gemeindeschwester in Fischamend.

1989/1990 - Hortbetrieb.

Dieser wurde im Gebäude der Volks- und Sonderschule aufgenommen. Ein sozial ausgerichtetes Angebot vor allem für Familien, wo beide Elternteile in Arbeit stehen.

Neubau des Wasserwerkes am Damm vollendet.

In diesem Jahr wurde des Wasserwerk in Betrieb genommen. Damit wurde die bisher altgediente Wasseraufbereitungsanlage außer Betrieb gesetzt.

1992 - Karin Soucek, Gemeindeschwester.

Diplomkrankenschwester Karin Soucek übernahm die Tätigkeit einer Gemeindeschwester in Fischamend. Ihr Aufgabenbereich: Blutdruck messen - Injektionen - Blutabnahmen - Verbandswechsel - Körperpflege - Katheterwechsel - Mobilisierung der Patienten - Arztbesuche - Einkaufserledigungen

Musikschule Donauland.

Etabliert wurde diese wichtige sozio-kulturelle Einrichtung im Gebäude der Volksschule in der Springholzgasse.

1993 - Gesundheitscampus.

Andreas Schneider eröffnete in der Gregerstraße eine Massagepraxis und entwickelte in der Folge einen vorbildlich geführten Gesundheitscampus.

1994 - Der neue Hort.

Dieser wurde im Gemeindehaus, Springholzgasse 2 (ehem. „Adamik-Haus“) mustergültig kindgerecht eingerichtet.

Heimhelferin/Essen auf Rädern.

Frau Antonija Demo übernahm die Tätigkeit einer Heimhelferin und stellte auch „Essen auf Rädern“ zu. Bereits in diesem Jahr hatte sie 8.388 Portionen zugestellt.

1998 - Fun-Court für die Jugend.

Mit einem kleinen „Festerl“ wurde eröffnet und damit der langgehegte Wunsch der Fischamender Jugend erfüllt.

1999 - Der Kindergarten II eröffnet.

Im Beisein der Ministerin Mag. Barbara Prammer und Landesrätin Traude Votruba wurde der neu errichtete Kindergarten in der Enzersdorferstraße feierlich eröffnet.

2001 - Skater-Park.

Das Sportzentrum in der Enzersdorferstraße wurde mit diesem Angebot für die Jugend noch attraktiver ausgestaltet.

2003 - Jugendzentrum „Aquarium“

Das Jugendzentrum wurde auf dem Betriebsareal der ehemaligen Firma Schütz & Patry (Augsberger) am 28. Juni d. J. in Betrieb genommen.

2005 - Seniorenzentrum in der Gregerstraße.

Dieses bedeutende Sozialprojekt - Pflegeheim mit 30 Betten und 8 betreute Wohnungen - für betagte Menschen wurde am 14. August d. J. eröffnet.

2009 - Badebiotop.

Am 10. Juni d. J. wurde am Blaschkeweg dieses Bade- und Erholungsangebot für die Bevölkerung zur Benützung freigegeben.

Kinderspielplatz Rösslgasse.

Nach einer großzügigen Ausgestaltung wurde diese Anlage am 8. August 2009 festlich eröffnet.

2010 - Ersthelferstation des Roten Kreuzes (First Responder).

Der neue Bürgermeister Mag. Thomas Ram eröffnete im ehemaligen Feuerwehrhaus auf dem Getreideplatz am 26. Juni 2010 diese - für die Gesundheit und das Wohl der Bevölkerung - wichtige Einrichtung.

Neue Seniorenbeauftragte.

In dieser Funktion folgte Marianne Srtschin der Stadträtin i.R. Adolfine Ivancsics nach. Die Fischamender Arbeit für betagte Menschen ging dadurch nahtlos und erfolgreich weiter.

Sommerfest und Kinderferienspiel.

Diese beiden Fixpunkte in der sommerlichen Ferienzeit fanden in der Bevölkerung großen Anklang.

Eröffnung - Hochwasserschutzprojekt an der Fischa.

Am Unterlauf der Fischa wurde dieses bedeutende Projekt nunmehr verwirklicht und im Beisein des Landeshauptmannes Dr. Erwin Pröll am 11. September 2010 der Bestimmung übergeben. Die Hochwassergefahr für Fischamend war nun beseitigt.

2011 - Kinderspielplatz „Sportfisch“

Am 29. Oktober 2011 wurde der mustergültig ausgestaltete Spielplatz an der Enzersdorfer Straße und Haselriederstraße nahe der damaligen Hauptschule Eltern und Kindern feierlich überantwortet.

2012 - Eröffnung des Kindergartens III und der Kinderkrippe.

In der Wienerstraße fand im Beisein der Landesrätin Mag. Barbara Schwarz die feierliche Übergabe beider Sozialeinrichtungen an die Fischamender Bevölkerung statt.

Babytreff & Kinderspielgruppen.

Dieses Projekt wurde erfolgreich gestartet. Eine tolle Möglichkeit für Jung-Mamas und Jung-Papas sich kreativ zu betätigen. Ebenso entwickelte sich in diesem Jahr ein „Eltern-Kind-Treff“ am neuen Kinderspielplatz „Sportfisch“.

Eigene Stadtwährung - „Der Fischamender“

Mit dem „Fischamender“ konnte man zukünftig bei vielen Fischamender Geschäftsleuten bezahlen. Dies bedeutete vor allem einen wirtschaftlichen und sozialen Aspekt zum Erhalt der örtlichen Wirtschaft.

2014 - Eigenes Seniorentaxi und Jugendtaxi.

In Zusammenarbeit zwischen der Stadtgemeinde und dem örtlichen Taxiunternehmen Potucek wurde für örtliche Senior:innen ab dem 60. Lebensjahr ein finanziell begünstigter Taxitransportdienst eingerichtet (Fahrten innerhalb des Stadtgebietes und im Umkreis von 40 Kilometern zu Gesundheitseinrichtungen). Ebenso wurden begünstigte Fahrten für Jugendliche („Discofahrten“) angeboten.

2015 - Jugendzentrum „Aquarium“

Diese wichtige Einrichtung für die Fischamender Jugend wurde am 17. Jänner 2015 eröffnet.

Eltern-Kind-Zentrum (EKIZ).

In den Räumen des ehemaligen Hortes in der Springholzgasse 2 wurde am 26. September 2015 diese einmalige familienfördernde Einrichtung eröffnet.

Neuer Hort in der Enzersdorfer Straße Nr. 32.

Im Beisein der Landesrätin Barbara Schwarz wurde am 9. Oktober 2015 der Hort eröffnet. Diese Einrichtung bietet Platz für 6 Hortgruppen.

2019 - Monatsmarkt mit Vätertreffpunkt.

Am Tag vor dem traditionellen Vatertag finden sich auf dem Getreideplatz Väter mit ihren Sprösslingen ein. Eine soziale und familienfreundliche Rarität.

Kunsteislaufplatz.

Nahe dem Funcourt in der Enzersdorfer Straße wurde eine 400 m² große Kunsteisfläche geschaffen und zur Benützung freigegeben.

2020 - Ökoparklandschaft um den Wasserturm.

Eine beschauliche Naturlandschaft ist rund um den Wasserturm im Entstehen. Ein begehbares und erlebbares Öko-Reservat eng verbunden mit der Geschichte unseres Wasserspenders.

Wirtschaftshof bietet soziales Lieferservice.

Für betagte und behinderte Menschen liefern Mitarbeiter unseres Wirtschaftshofes frische Speisen direkt ins Haus. Anmeldung bei Gemeindeschwester Karin Soucek, 0664 96 88 210

2021 - Generationenpark als Erholungsraum.

Zu einem Naturjuwel zum Verweilen und Spazieren wird das Areal um die Fischa zwischen Damm und Wienerstraße ausgestaltet. Geplant sind eine Grün-oase samt Spielplatz, Fitness-Parcours, kleinen Fischastegen zur Beobachtung der Fauna und Flora und vieles mehr.

Wasser, Wald und Wohlgefühl in der Kleinen Au.

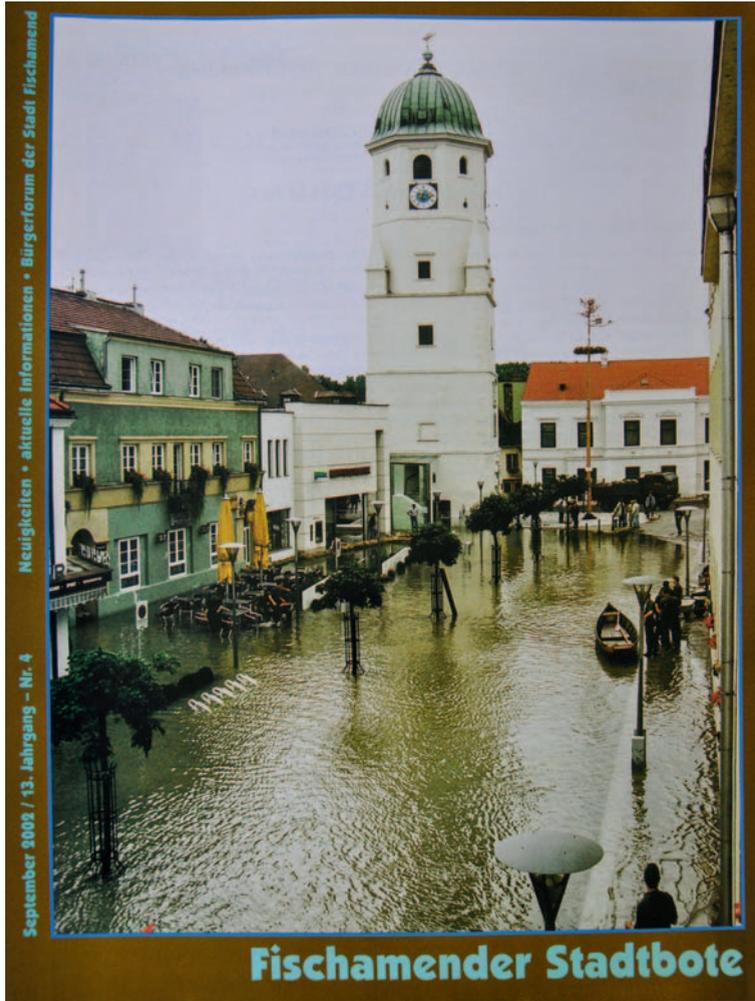
Das verspricht der neu eröffnete Spazierweg durch die Kleine Au. Obendrein kann man auf den angebrachten Hinweistafeln entlang des Weges mittels App Besonderheiten der Fischamender Stadtgeschichte abhören.

2022 - Eröffnung des Hauses für Senioren in der Hainburgerstraße 17-19.

Montag, 19. September, wurde diese Sozialeinrichtung im Beisein von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner feierlich eröffnet.

DAS JAHR, ALS DAS HOCHWASSER KAM:

VOR 20 JAHREN VERSANK FISCHAMEND IN DEN FLUTEN DER DONAU UND FISCHA.



Neuigkeiten • aktuelle Informationen • Bürgerforum der Stadt Fischamend

September 2002 / 13. Jahrgang - Nr. 4

Fischamender Stadtbote

In wenigen Stunden war das Wasser da! Das Stadtzentrum total überflutet!



MÄRZ 2002.

Aufgrund des enorm hohen Pegelstandes der Donau und dem Rückstau der Fische hatten die Fischamender Feuerwehrleute im Ortsgebiet 54 Einsätze zu bewältigen. 64 Mitglieder hatten damals 2.499 Einsatzstunden zu leisten. Dabei half auch die FF Schwadorf mit 3 Fahrzeugen aus.

brachten eine Gesamtleistung von 10.202 Arbeitsstunden. Davon 4.478 alleine die FF Fischamend.

Im Gespräch mit dem Einsatzleiter, dem Kommandanten der FF Fischamend, HBI Hubert Binder, konnte sich das Landesoberhaupt ein Bild über den Stand der Dinge machen.

Dies sollte allerdings nur eine Art Generalprobe sein! Die Flut kam im August mit voller Wucht und ungeheuren Wassermassen zurück!

AUGUST 2002.

Es kam zwischen 13. und 15. August zum Höhepunkt einer Hochwasserkatastrophe ungeahnten Ausmaßes in unserer Stadt. Das gesamte Stadtzentrum wurde völlig überflutet und die Wassermassen breiteten sich weit über das Stadtgebiet aus. Die Freiwilligen Helfer, es standen damals 30 Feuerwehren, 4 Betriebsfeuerwehren und 120 Mann des Bundesheeres im Einsatz, verzeichneten insgesamt 112 Einsätze und er-



Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll kam per Hubschrauber, um sich auch in Fischamend persönlich vom Ausmaß der Flutkatastrophe zu überzeugen.

NEUIGKEITEN VOM GASTHAUS KÜHRER.

Nachdem sich die alte Generation in den wohlverdienten Ruhestand zurückgezogen hat, leiten seit Juli mein Sohn Lukas und ich das Lokal mit unserem Langzeit-Koch Sylvester. Auch freuen wir uns, den Koch Ivan vom Gasthaus Loderer nun in unserem Team begrüßen zu dürfen.

BALD NEUE HOMEPAGE.

Eine neue Homepage ist bereits in Arbeit. Unter <https://gasthaus-kuehrer-fischamend.eatbu.com> werden wir unsere Gäste in Zukunft auf dem Laufenden halten und über kommende Events informieren.

Als nächstes steht ab 1. November 2022 die Gansl-Saison ins

Haus! Um besser planen zu können, ersuchen wir um zeitgerechte Reservierung!

Auch unser beliebtes Weihnachtsdorf inklusive Punschstand und jeder Menge Überraschungen wird ab 11. November bei Schönwetter wieder täglich ab 17 Uhr geöffnet sein. Für Weihnachtsfeiern werden die Termine auch langsam knapp. Um einen geeigneten Termin bieten zu können, bitten wir so bald wie möglich zu reservieren.

AB DEZEMBER WIEDER SONNTAGS GEÖFFNET.

Da im Dezember auch ein weiteres traditionelles Wirtshaus in der ehemaligen Wirtshaus-Stadt Fischamend seine Pforten

schließt, werden wir in Zukunft auch wieder an Sonntagen sowie an den Weihnachtsfeiertagen geöffnet haben. Weiters bieten wir auch ein Cate-

ringsservice für diverse Veranstaltungen an.

Auf einen baldigen Besuch freuen sich Claudia und die Familie Kührer.



CITY-TALK – AKTUELLES AUS DER STADT.

PRÄSENTIERT VON PROF. MELICHAR.

DIE RENAISSANCE DER „KOCHKISTE“:

OMAMAS KOCHTECHNIK REVOLUTIONIERT DIE MODERNE KÜCHE.

Sie sparen Energie! Sie sparen Zeit! Sie sparen Geld!



DIE KOCHKISTE - KOCHEN OHNE STROM UND GAS!

Längerwährendes Schmoren oder Garen auf dem E-Herd bei Niedrigtemperatur verspricht zarte Fleischstücke und cremige Eintöpfe. Das macht sich allerdings auf der Stromrechnung bemerkbar!

Mit einer Kochkiste sparen Sie Energie bei vollem Geschmack, denn das Aroma bleibt im Topf in der Kiste.

Frau Elisabeth Rausch verwendet diese Kochtechnik bereits längere Zeit! Bei einem Besuch in ihrem Küchenreich konnte ich mir wertvolle Informationen und viele gute Ratschläge einholen, die ich Ihnen gerne weitergebe.



„Eine Kochkiste eignet sich zum Beispiel wirklich gut für Linsen- und Bohneneintöpfe, für das Garen von Reis, Hirse oder cremiger Polenta. Die Speisen müssen allerdings kurz aufgekocht werden. Bei Reis oder Polenta genügt eine Minute, bei Hülsenfrüchten etwa fünfzehn Minuten. Gulasch und geschmortes Fleisch sollte man ca. 20 Minuten vorkochen. In einer gut gedämmten Kochkiste hält sich eine Temperatur von 70-80°C über mehrere Stunden.“

DIE ABSOLUTEN VORTEILE:

Es gibt kein Anbrennen der Speisen, kein Überlaufen, die Gerichte werden schonend zubereitet und man spart vor allem Zeit! Man kann der Kochkiste das Garen überlassen. Einmal in die Kiste gepackt, muss man sich nicht mehr um die Gerichte kümmern.

DIE ABSOLUTEN HITS IN DER KOCHKISTE:

Risotto, Polenta, Ragouts, Rindsrouladen, Dinkelreis und alle möglichen Kartoffelspezialitäten.

Wer geschickte Hände zum Basteln hat, der stellt sich eine derartige Kochkiste ganz einfach kostengünstig selbst her. Dazu gibt es im Internet jede Menge geeigneter Bauanleitungen!

NATIONALPARKFORUM 2022.

Das heurige Nationalparkforum, welches im Juni abgehalten wurde, stand ganz im Zeichen der Renaturierungsprojekte. Ein Thema, mit dem sich der Nationalpark Donauauen schon seit der Gründung beschäftigt. Gerade diese Renaturierungen und damit eingeschlossen die Dotierung und Vernetzung der Augewässer sind, genauer betrachtet, charakteristische Eckpfeiler der umliegenden Auen.



Über die mittlerweile mehr als 26 Jahre Nationalpark Donauauen konnte man natürlich einige Erfahrungen im Hinblick auf Renaturierungen sammeln. Diese Erfahrungen können wiederum bei anstehenden Projekten als Grundlage verwendet werden. Aus diesem Grund ist es enorm wichtig zu hinterfragen, ob die geschaffenen Maßnahmen auch den gewünschten Erwartungen entsprechen.

REUSENMONITORING.

Eines dieser Projekte, welches im letzten Jahr geschaffen wurde und an dem die Stadtgemeinde Fischamend großen Anteil hatte, war der Fischaufstieg an der Fischa in der Kleinen Au. Um die Funktionsfähigkeit des Fischaufstieges zu messen, führt Umweltgemeinderat Tobias Leister gerade ein Reusenmonitoring durch. Durch dieses Monitoring er-

hofft man sich die vorhin angesprochenen Erfahrungen für kommende Projekte zu sammeln. Deshalb trat der Nationalpark an mich heran, um meine ersten Erfahrungen durch das Reusenmonitoring im Zuge eines kurzen Vortrags beim diesjährigen Nationalparkforum zu präsentieren. Der Vortrag wurde vom Publikum sehr positiv aufgenommen und erste Zuhörer fanden bereits in den vergangenen Wochen den Weg zur Reuse, um diese zu besichtigen.

Generell möchte ich mich beim Nationalpark bedanken, dass ich mein Reusenmonitoring beim Forum präsentieren durfte. Ich denke, dass gerade der Austausch über die erworbenen Erfahrungen bei Projekten wie diesem eine bedeutende Rolle für kommende Jahre einnehmen wird.

GEMEINDEEINRICHTUNGEN

FIRST RESPONDER.

Wir gratulieren dem neuesten Mitglied der First Responder Fischamend, Christoph, zu seinem erfolgreichen Abschluss des AMLS-Providerkurses.

Es handelt sich dabei um einen Kurs zur Beurteilung und Behandlung von Patient*innen mit internistischen und/oder neurologischen Notfällen. Mit Christoph verfügen nun alle Mitglieder der First Responder Fischamend über dieses international gültige Zertifikat.



HELDEN DER FEUERWACHE.

Die letzten Wochen waren sehr durchwachsen und standen einerseits im Zeichen von Einsätzen, Ausbildung, Übungen und Versorgung, andererseits aber auch von Festen und Jubiläen: gleich zwei Mitglieder der FF Fischamend begingen heuer ihren 95. Geburtstag.

Am 12.09.2022 hatte der zweitälteste Feuerwehrkamerad Rudi Grötz seinen ehrenwerten Geburtstag. Er ist sage und schreibe am 25.08.1963 der Feuerwehr beigetreten! Der ehemalige Vizebürgermeister Fischamends, Josef Kürner, bereits seit 1977 Feuerwehrkamerad, feierte am 16.06.2022 seinen 95er. Kommandant ABI Christian Pichler und Kommandant Stv. OBI Franz Travnik gratulierten den beiden 1927 geborenen, sichtlich gerührten Feuerwehrmännern herzlich im Namen der Mannschaft und überreichten eine Florianstatue sowie einen Geschenkkorb.

HOCHZEIT DES KOMMANDANTEN.

Am 22.07.2022 gaben sich Kommandant Christian Pichler und Katharina Birtner, MSc, im Kreise ihrer Familien, Freunde und Feuerwehrkamerad*innen bei strahlendem Himmel und 39° C im Schlosspark Margarethen am Moos feierlich ihr Jawort. Der Oldtimer Opel Blitz, Baujahr 1961, war standesgemäß zum Brautauto umgerüstet worden. Neben den Kameraden aus der eigenen Wehr und den Kommandanten der Nachbargemeinden gratulierten dem strahlenden Brautpaar auch die Vertreter des Abschnitts- und Bezirksfeuerwehrkommandos Bruck/Leitha auf das Allerherzlichste.

OZAPFT IS.

Zudem liefen in den vergangenen Wochen die Vorbereitungen für das am 24. und 25. September 2022 erstmalig am Vorplatz des heuer 30 Jahre alten Feuerwehrhauses stattfindende, unter dem Motto „Ozapft is“ stehende Zeltfest auf Hochtouren.



DANKE IVICA!

Nach 6 Jahren mussten wir uns von unserem Pfarrvikar Ivica Stankovic verabschieden, der dem Ruf der Erzdiözese gefolgt ist und nun Pfarren in Floridsdorf übernommen hat.

Beim Erntedankfest durften wir ihm Danke sagen für seine Zeit hier bei und mit uns in Fischamend. Er hat uns in schönen und traurigen Stunden begleitet und war für viele Menschen

nicht nur Seelsorger, sondern auch Freund.

Wir wünschen ihm viel Kraft und Gottes Segen für seine neuen Aufgaben und hoffen, ihn bei dem einen oder anderen Fest in Fischamend begrüßen zu dürfen.

Floridsdorf ist nicht weit weg und vielleicht überraschen ihn die Fischamender ja auch mal mit einem Besuch in Wien.



WILLKOMMEN JOSIP!

Wir freuen uns, Ihnen unseren neuen Kaplan Josip Stankovic vorstellen zu dürfen.

ses Jahres war es so weit. Er lernte Deutsch, um in der Erzdiözese Wien tätig sein zu können.

Josip Stankovic ist der jüngste Bruder von unserem ehemaligen Pfarrprovisor Ivica. Er wurde am 20. Juni 2020 in Zagreb zum Priester geweiht. Durch die Besuche bei seinem Bruder Ivica in Fischamend hat er den Wunsch verspürt nach Wien zu kommen. Anfang die-

Nun wurde er mit Anfang September 2022 von unserem Erzbischof Christoph Kardinal Schönborn zum Kaplan bestellt.

Wir wünschen ihm viel Kraft und Gottes Segen für seine Aufgaben bei uns in der Pfarrgemeinde.



STADTCHOR

CHORKONZERTE ÜBER DIE GRENZEN VON NÖ HINAUS.

Nach einem gesanglich sehr erfolgreichen Frühlingskonzert im Juni in den Wiener Ehrbarsälen des gleichnamigen Palais, in Zusammenarbeit mit unserem lieb gewonnenen Gesangschor „Otvorena srca“, dürfen wir nun von weiteren Highlights berichten.

Am 11. September haben wir im Rahmen der Erntedankmesse unseren ehemaligen Pfarrer Ivica Stankovic verabschiedet und ihm unseren Dank

und Anerkennung gesanglich zum Ausdruck gebracht.

Weiters dürfen wir bereits jetzt schon unser Fischamender Adventkonzert am 8.12.2022 um 18 Uhr in der Kirche St. Michael bekannt geben und uns auf zahlreiche Besucher freuen. Am 15.12.2022 um 18 Uhr geben wir ein weiteres Weihnachtskonzert in den Ehrbarsälen in Wien und zum gesanglichen Höhepunkt des Jahres ein Konzert am 17. Dezember nun auch in Salzburg.





Installations Gesmb. H.

www.TIG-Haustechnik.at

GAS - WASSER - HEIZUNG
SANTÄR - SOLAR - LÜFTUNG
PHOTOVOLTAIK

2401 Fischamend, Reichsstraße 4
Tel: 02232 76036
tig.gesmbh@aon.at

Gebrechen NOTDIENST unter 0676 9240199

ÜBERSIEDLUNG DER WAHLARZTORDINATION DR. ELEONORA UNGER.

NEUE ORDINATIONS- ADRESSE UND ERWEITERTE ÖFFNUNGSZEITEN!

Seit 2012 bin ich in Fischamend als Fachärztin für Innere Medizin tätig. Neben meiner beruflichen Tätigkeit im Krankenhaus Hainburg konnte ich in diesen Jahren mein Behandlungsangebot und meine Öffnungszeiten laufend erweitern.

Nach 10 Jahren freue ich mich sehr nun meine neue Ordination in Fischamend eröffnen zu dürfen. Ab 4. Oktober 2022 biete ich erweiterte Öffnungszeiten 4 mal wöchentlich an, neben meinen bekannten Leistungen, wie Vorsorgeuntersuchungen, Herzultraschall, Belastungs-EKG, 24h EKG und Blutdruckmessungen, Ultraschall und Operationsfreigaben können durch mehr Platzangebot Infusionsbehandlungen in einem eigenen Raum durchgeführt werden.

Meine Ordinationsassistentin, Frau Schmidt-Kluge Manuela, wird mich weiterhin unterstützen. An der neuen Adresse Dr. Blitz-Weg 1/ Ecke Hauptplatz in



Fischamend werden alle Umbauten termingerecht fertig, um einen störungsfreien Betrieb ohne Unterbrechung nach dem Umzug zu gewährleisten.

Einen großen Dank für die tolle Unterstützung an meine Ordinationsassistentin Manuela Schmidt-Kluge, ihren Mann Robert und

meinen Mann Herbert. Danke auch an die örtlichen Handwerker, die uns tatkräftig halfen die engen Termine zu schaffen.

Für die gute und konstruktive Zusammenarbeit möchte ich dem Vermieter, Herrn Manfred Berwein, und seiner Familie danken, der die Wiederaufnahme

der ärztlichen Tradition an dieser Adresse ermöglicht hat.

Für mich persönlich steht im Vordergrund, Menschen, die medizinische Hilfe und Begleitung brauchen, bestmöglich zu betreuen.

Dr. Eleonora Unger

Die Inbetriebnahme des **neuen „Haus für Senioren Fischamend“** erfolgte im April 2022, mit seinen 75 Einzelzimmern ist es eine Wohneinrichtung für SeniorInnen mit Pflegebedarf im Zentrum von Fischamend. **Im September 2022 erfolgte die Eröffnung unseres Gartengeschosses.**

In einem innovativen Konzept mit fünf Wohngemeinschaften bieten wir den Bewohner/innen Geborgenheit und eine familiäre Wohlfühlumgebung. Die Menschen werden ganzheitlich und professionell sowie mit Herz und Einfühlungsvermögen betreut.

Sie wollen beim Aufbau eines innovativen Seniorenzentrums mitgestalten – wir suchen Sie:

PFLEGEASSISTENT/IN (M/W/D) / PFLIEGEFACHASSISTENT/IN (M/W/D)

BESCHÄFTIGUNGSMASS VON 20 – 37 STUNDEN AB OKTOBER 2022

Die individuelle und professionelle Pflege und Betreuung der uns anvertrauten alten Menschen ist Ihnen ein Anliegen. Sie arbeiten gerne im Team und übernehmen Verantwortung.

Wir bieten:

- Mitverantwortlicher und eigenverantwortlicher Tätigkeitsbereich
- Persönliche, individuelle Einarbeitung/Einschulung
- Flexible Dienstplangestaltung
- Kollegiale Arbeitsatmosphäre
- Fort- und Weiterbildungen
- Ein Klima der Offenheit für unkonventionelle und neue Lösungen, Einsatzfreude, Leistungsbereitschaft
- sehr gute Erreichbarkeit mit S7 von Wien Mitte oder mit PKW

Wir erwarten:

- Freude im Umgang mit älteren, betreuungsbedürftigen Menschen
- Abgeschlossene Ausbildung zur/zum Pflegeassistent/in, Pflegefachassistent/in
- Nachweisliche Eintragung in das Gesundheitsberuferegister
- Bereitschaft für Sonn-, Feiertags- und Nachtdienste
- EDV-Kenntnisse
- Covid-19 Impfnachweis

Die Entlohnung erfolgt nach dem SWÖ-KV auf Basis Vollzeit 37 Stunden/Woche mit mindestens € 2.350,89 für PA oder € 2.539,79 für PFA; exkl. variabler Zulagen (Sonn-, Feiertag- und Nachtdienste). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Mail mit Lebenslauf und Motivationsschreiben an: Heim- und Pflegedienstleitung, Martina Aichelburg-Rumerskirch MBA bewerbung@seniorenzentrum-fischamend.at;

Haus für Senioren Fischamend, Hainburger Straße 17-19, 2401 Fischamend



NACHHILFE VON TOP-SPEZIALISTEN.



Das erste Semester in diesem Schuljahr bringt erste Tests und teils schwere Aufgaben. Da kann man schon einmal einen keinen Fehlstart hinlegen. Um sein Schulkind rechtzeitig wieder in die Spur zu bekommen, ist professionelle Nachhilfe stets willkommen.

NEUES INSTITUT.

Der Fischamender Jugend-Gemeinderat und angehende Jurist Jakob Kallinger hat dafür eigens ein Institut ins Leben gerufen: Das „J. Kallinger Bildungs- und Nachhilfezentrum“. Alle Kurse finden innerhalb von Fischamend statt.

DREI HAUPTKURSE.

Gruppenkurse gibt es in den Hauptfächern Mathe, Deutsch und Englisch. Daneben werden zudem Einzelnachhilfestunden angeboten. Dazu stehen für Volksschüler ein Englisch-, sowie für die Mädchen und Buben in den weiterführenden Schulen Intensivkurse aller Art auf der Agenda von Jakob Kallinger.

JUNGES TEAM.

„Das Team vom neuen Nachhilfezentrum besteht großteils aus Lehramtsstudenten mit verschiedenen Spezialgebieten“, so der Jugend-Gemeinderat. Auch bei Bedarf an Nachhilfekräften für Nebenfächer wie Physik oder Chemie

kann Jakob Kallinger auf entsprechende Fachkräfte zurückgreifen.

FAIR UND SOZIAL.

Wichtig für die Eltern: Es gibt im „J. Kallinger Bildungs- und Nachhilfezentrum“ weder eine Einschreibgebühr noch eine Mindestvertragsdauer. „Wir haben auch faire Preise für ein professionelles Team“, ergänzt Jakob Kallinger.

INFOS & KONTAKT.

Sämtliche Infos zu Kursen und Preisen finden Sie im Internet unter www.nachhilfezentrum-fischamend.at. Kontakt via Tel. bzw. Email Tel.: 0650/83 49 002 und office@nachhilfhelden-fischamend.at.

HUNDETRAINERIN VERHILFT ZU ENTSPANNTEM ZUSAMMENLEBEN MIT VIERBEINERN.



Die gebürtige Steirerin Theresia Steindl hat schon vor 30 Jahren begonnen Hunde zu trainieren und hatte bereits sämtliche Haustiere in ihrer Obhut. Auch in ihrem neuen Lebensabschnitt in Fischamend gibt sie nun ihre professionelle Erfahrung an Tierhalter/innen weiter.

eine verantwortungsbewusste Tiersitterin. Das gilt für Hunde, Katzen, Kaninchen, Meerschweinchen, Ratten, Hamster usw. Ebenso kompetent ist sie bei traumatisierten Tieren und zeigt Tierhalter*innen und ihren Vierbeinern, wie es wieder möglich ist, im Vertrauen Pflegeangelegenheiten entspannt durchzuführen, wie bei-

spielsweise Zecken entfernen, Krallen schneiden, Ohren reinigen, Zähne putzen und Filzen entfernen.

KÜMMERT SICH UM ARME TIERE.

Sie selbst hat mehrere Tier-schutzhunde, darunter eine schwer vermittelbare Hündin und einen Langzeitsassen

aus einem slowakischen Tierheim. „Da sind Tiere dabei, die Schreckliches erlebt haben und deren Vertrauen ich erst durch Einfühlungsvermögen, Zeit und viel Geduld gewinnen konnte“, so Steindl.

Infos und Anfragen unter theresia.steindl@gmail.com oder Tel. 0664 / 933 61 94.

INDIVIDUELLES TRAINING.

„Ich strahle Ruhe aus, baue zum Tier eine Verbindung auf und nehme mir die Zeit im individuellen Tempo mit ihm und seinem Menschen zu trainieren. Meine Feinfühligkeit und mein großer Erfahrungsschatz machen mein entspanntes Training mit ihrem Liebling aus“, erklärt die leidenschaftliche Hundetrainerin.

ÜBUNG AN DER LEINE.

Entspanntes Gehen an der Leine sowie angepasstes Verhalten bei Begegnungen mit anderen Hunden gehören ebenso zum Repertoire, wie Stubenreinheit zu üben und mit Hunden Kunststücke zu trainieren. Steindl: „Auch, wenn ein Hund nicht gern im Auto mitfährt oder nicht alleine zu Hause sein will, biete ich Tierhalter*innen professionelle und persönlich abgestimmte Unterstützung an.“

TIERSITTEN UND PFLEGE.

Die Tierliebhaberin ist auch



AUSFLUG DER PENSIONISTEN.

In Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Fischamend hatten wir für den Sommer einen Ausflug in die Kuenringer-Stadt Weitra geplant.

Am 9. Juli war es nun soweit, wir sind mit einem Nostalgie-Triebwagen von Gmünd nach Weitra gefahren. Nach der Stadtbesichtigung hat es einen gemütlichen Nachmittag mit Musik in Bad Großbertholz, im Gasthaus Hahn Buam Hof, gegeben. Unseren Mitgliedern hat dieser Ausflug gut gefallen.

Wir möchten uns hier noch einmal bei der Stadtgemeinde Fischamend für die großartige Unterstützung bedanken.



SENIORENURLAUB PUCHBERG.



Den heurigen Herbsturlaub verbrachten wir im schönen Puchberg am Schneeberg. Der Wettergott bescherte uns herrliche Tage und so wurden täglich Ausflüge unternommen.

Die Zahnradbahn Salamander brachte uns bis zur Endstation, von dort begleiteten uns Nebelschwaden bis zur Kaiserin Elisabeth Gedächtniskirche am Hochschneeberg. Der traumhafte Ausblick über das Bergmassiv tat den Augen und der Seele gut.

Der nahe zu unserer Unterkunft liegende Kurpark wurde von uns täglich besucht. Im bekannten Café Orchidee genossen wir immer eine andere der zahlreich angebotenen Kaffeekompositionen, darunter auch den

Salamander (Kaffee mit Schlagobers und Eierlikör). Die Puchberger Ortsgeschichte erlebten wir hautnah im Schneeberg-Museum. Das mit viel Liebe

zum Detail gestaltete Museum war sehr informativ und weckte auch viele Erinnerung an unsere Jugend. Auch die dazu gehörende Burganlage wurde von



uns besichtigt. Am Tag vor unserer Heimreise kehrten wir noch in das Haus des Kupfers ein. Dort konnten wir verschiedenste Objekte für den Innen- und Außenbereich bestaunen. Ob Vasen, Figuren, Tiere, Tisch- und Wandskulpturen oder Modeschmuck, die angebotene Vielfalt war überwältigend.

Mit sehr viel schönen Erinnerungen traten wir am Samstag die Heimreise an und bedanken uns bei der Stadtgemeinde Fischamend, die uns jährlich solch wunderbare Tage ermöglicht.



KLASSENTREFFEN ZUM 50-JÄHRIGEM JUBILÄUM.

Am 8. Juli trafen sich die Absolventen Jahrgang 1972-1976 der Hauptschule Fischamend mit ihrem Klassenvorstand Dr. Elisabeth Kliesspiess zum 50-jährigen Jubiläum im Turmcafé Andrea. Manche hatten einander tatsächlich mehrere Jahrzehnte nicht gesehen. Daher war die Wiedersehensfreude groß.

Viele Erinnerungen an die gemeinsame Zeit wurden wach - lustige, ernste und auch trau-

rige. So dachte man auch an Franz Fichtenbauer, Anita Sulzgruber und Erich Eichberger, die so früh von der Welt geschieden sind ...

Es war ein ausgesprochen schönes, herzliches und harmonisches Treffen, das bis Mitternacht dauerte. Zum guten Gelingen trug sicher auch das Wohlfühlambiente des Lokals sowie die köstlichen Spezialitäten von Andrea bei. Man beschloss, in drei Jahren wieder ein Treffen zu organisieren.

HOCHWASSERSCHUTZ BESTENS GEWARTET.

Das verheerende Hochwasser vor 20 Jahren (siehe auch Rückblick von Prof. Adalbert Melichar in dieser Ausgabe) ist vielen Fischamenderinnen und Fischamendern noch gut in Erinnerung. Der inzwischen errichtete Hochwasserschutz sorgt mittlerweile für einen guten Schlaf in Fischamend.

DAS BAUWERK WURDE 2011 IN BETRIEB GENOMMEN.

Den ersten Einsatz hatten wir am 13. Jänner 2011. Die Unglückszahl im Datum sollte

nicht zum Tragen kommen. Der Wirtschaftshof mit seinem Team bewies schon damals gut koordinierte Kompetenz. Die Premiere klappte reibungslos.

EINE GUT GEWARTETE ANLAGE IST WICHTIG.

Die gewaltige Anlage im Fischa-Flussbett bedarf jedoch einer intensiven und professionellen Wartung. Die Aggregate werden monatlich mit einem Probelauf getestet. Auch die gewaltigen Pumpen und das Schleusentor müssen regelmäßig auf Funktionstüchtigkeit geprüft werden.



SICHER VOR HOCHWASSER.

Um für Hochwasserereignisse wie 2002 und 2013 gerüstet zu

sein, hält unser Wirtschaftshof die komplexe Anlage in Schuss.

AUCH FISCHAMEND SPART ENERGIE.



Alle müssen bzw. jeder sollte es tun in Zeiten schwerer Energiekrisen. Die Stadtgemeinde Fischamend trägt ihren Teil in vielerlei Hinsicht dazu bei. So hat Fischamend beispielsweise bereits im Jahr 2016 die gesamte öffentliche Beleuchtung auf LED umgestellt, was den Stromverbrauch in diesem Bereich um zwei Drittel reduziert hat.

Energie zu sparen bzw. selbst Strom mittels eigener Photovoltaik-Anlagen zu erzeugen. Derzeit evaluieren wir gerade im Bereich der Beleuchtung in allen öffentlichen Gebäuden, wo Einsparungspotential vorhanden ist, etwa durch Tausch der Leuchtmittel!

BIOMASSE-HEIZWERK.

„Was die Beheizung der öffentlichen Gebäude anbelangt, sind fast alle Einrichtungen an das Biomasseheizwerk (Hackschnitzel) angeschlossen, und somit weg von fossilen Energieträgern“, ergänzt Thomas Bäuml.

EIGENE PV-ANLAGEN.

Stadtrat Thomas Bäuml: „Wir sind generell sehr darauf bedacht,

BEACHVOLLEYBALL UND POKALFEIER.

Und wieder ein toller Erfolg: Das von Fischamends Jugendgemeinderat Jakob Kallinger und seinem Bruder Samuel initiierte Beachvolleyball-Turnier erfreute sich regen Zulaufes.

Mehr als hundert Besucher feuerten die Teams an. Als Gewinner ging das Team „Chaos am Netz“ hervor. Kallinger: „Wir veranstalten den Event nächstes Jahr wieder und freuen uns auf zahlreiche Teilnahmen.“



INFORMATION: AKTUELL IM ÖFFENTLICHEN VERKEHR DER REGION.

Direktverbindung nach Prag. Bau- und Modernisierungsarbeiten. Fahrgastzählung. Klimaticket-Aktion.

DOBŘÝ DEN PRAHA: DIREKTVERBINDUNG BAHNHOF FLUGHAFEN WIEN - BRECLAV - BRNO - PRAHA.

Vom Airport werden erstmals Direktverbindungen nach Prag am Schienenweg angeboten. Vom Flughafen steuern die gelben Züge des Eisenbahnunternehmens RegioJet mehrmals täglich die südmährischen Städte Lundenburg und Brünn sowie die tschechische Hauptstadt an. Angeboten werden die Wagenklassen Business, Relax und Standard. Tickets nach Prag und Brünn oder Budapest via Wien Hauptbahnhof sind für wenige Euro zu haben! Kaffee und Wasser sind im Preis inkludiert. Die privaten Eigentümer aus Tschechien sprechen über einen Ausbau ihrer Verbindungen zum Flughafen Wien.

BAUARBEITEN BAHNHOF FLUGHAFEN WIEN UND OSTBAHN.

Die ÖBB bauen und modernisieren umfangreich für ihre Kundinnen und Kunden. Auch in der Airportregion. Zu Redaktionsschluss ist bekannt, dass zwischen 21. September und 8. November 2022 Bauarbeiten auf der Strecke Schwechat - Flughafen Wien beziehungsweise im Bahnhof Flughafen stattfinden. Ab 3. Oktober 2022 entfallen die meisten Züge der Linie S7 mit Start- oder Endstation am Flughafen. Diese Züge werden zwischen Schwechat und Flughafen

im Schienenersatzverkehr mit Bussen geführt. S7- und REX 7-Züge mit Start- oder Endstation Fischamend oder Wolfsthal sind davon nicht betroffen und sind planmäßig durchgebunden. Mit verstärktem Fahrgastaufkommen ist zu rechnen! Railjet, RegioJet und CAT verkehren ebenfalls planmäßig. Auch auf der Ostbahn kommt es zu Bauarbeiten und umfassenden Änderungen im Zugverkehr. Im Oktober und November 2022 entfallen die meisten Züge zwischen Wien Hauptbahnhof - Gramatneusiedl - Bruck/Leitha.

FAHRGASTZÄHLUNG.

Im September und Oktober sind dutzende Fahrgastzähler:innen am Flughafen Wien und im Streckennetz der Ostregion anzutreffen. Die Ergebnisse bilden die Grundlage für weitere Verkehrsplanungen. Vorrangig werden die Einpendler:innen nach Wien dokumentiert. Die Daten der Erhebung sind ein wichtiger Beitrag zur zukünftigen Mobilitätsverbesserung im Großraum Wien.

KLIMATICKET-AKTION.

Noch bis Ende des Jahres: Wer sich bis Dezember für das Klimaticket Österreich entscheidet, bekommt zusätzlich das Klimamonat geschenkt. Alle teilnehmenden Öffis in Österreich können dreizehn Monate lang mit einem einzigen Ticket genutzt werden - einfach und günstig.

STUDIERENDE FAHREN GÜNSTIG MIT HOCHSCHÜLER:INNEN MONATSKARTEN.

NEBEN DER NETZKARTE WERDEN STARK VERGÜNSTIGTE MONATSKARTEN FÜR STUDIERENDE ANGEHOTEN.

Die VOR KlimaTickets sind ein voller Erfolg auch für Studierende! Kein Wunder, denn mit den VOR KlimaTickets Jugend (gültig bis zum vollendeten 26. Lebensjahr) steht vielen Studierenden erstmals ein günstiges Öffi-Ticket als Jahreskarte zur Verfügung - und das für die gesamte Ost-Region (Wien, Bgld., NÖ). Insbesondere für Studierende aus dem Wiener Umland

gibt es mit der Hochschüler:innen Monatskarte ein alternatives und stark vergünstigtes Mobilitätsangebot.

Denn für all jene, die nicht das gesamte Jahr über im VOR-Netz unterwegs sind, bzw. welche die Öffis nur auf einer kurzen Strecke brauchen, bieten die vergünstigten Hochschüler:innen Monatskarten eine echte Alternative.

REGIOJET

Prag für 12 €

Brünn für 7 €

Wien

Mosonmagyaróvár

Győr

Budapest für 9 €

Kolín

Břeclav

The advertisement features a yellow background with a map of the RegioJet route. A yellow and blue train is shown at the top right. A circular inset shows a cityscape. A red ticket icon is visible at the bottom right.

KlimaTicket

The advertisement features a stylized illustration of a train and a person with red hair. The text 'KlimaTicket' is prominently displayed in white on a dark blue background.

Diese wurden im vergangenen Semester noch einmal um € 20 vergünstigt. Für die Strecke *Fischamend* - Wien etwa bedeutet das einen aktuellen Monatskartenpreis von nur noch € 12,80 - (ohne Gültigkeit in Wien)! Vor allem für Studierende aus dem Wiener Umland bieten diese Tickets in Kombination mit einem Semesterticket für die Kernzone Wien eine unschlagbar günstige

öffentliche Mobilität. Die VOR Hochschüler:innen Monatskarten sind beim Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) zu erwerben, Voraussetzung ist eine ÖBB Vorteilscard 26 (als Altersnachweis).

Alle Infos zur günstigen öffentlichen Mobilität für Studierende sind unter <https://www.vor.at/tickets/ticketuebersicht/tickets-fuer-studierende> zusammengefasst.

ZUKUNFTGESCHICHTEMUSEUM – EINE ANDERE MUSEUMSAUSSTELLUNG.

Wenn wir von Museumsausstellung reden, denken wir an Räume, oft in einem historischen Gebäude, in denen Besucher:innen etwas über Geschichte lesen, hören und an Dingen sehen. Selten denken wir an Orte in der Stadt, an denen fast vergessene Geschichte(n) passierten. Ein Versuch, Ausstellung außerhalb von Museumsmauern zu realisieren, ist ein Ziel der Museumskooperation "ZukunftGeschichteMuseum" von Feuerwehrmuseum, Photomuseum und ILF (Interessengemeinschaft Luftfahrt Fischamend) – ein popUP.museum, das allorts aufpoppen kann.

POPUP.MUSEUM.

Dieses Projekt führt hinaus aus einem einzelnen (Luftfahrt-)Museum und nutzt die Freiräume und Infrastruktur der Stadt. Es hat zum Ziel, an die Plätze dieser Geschichte(n) zu führen, zu vernetzen und zu vermitteln. Viele Quellen sind vor Ort verschwunden oder nur schwer sichtbar – etwa der Propeller-Prüfstand nahe der Enzersdorfer Straße, an den heute nur ein Stück Betonsäule am Rande eines Privatgrundstücks erinnert oder das Gasthaus „Weißer Schwan“ neben dem Stadtturm, in dem der Feuerwehrhauptmann und Komponist Adolf Kaiser den Marsch „Zu den Sternen“ anlässlich der ersten Dauerfahrt des Luftschiffes „Parseval“ zum Besten gab. In der Gregerstraße erinnert nichts an die Ballongasfabrik und an dem Ort, wo früher die Stagl-Mannsbarth-Halle stand, gehen heute die Bewohner:innen Fischamends einkaufen.

GESCHICHTE IST IN DER GANZEN STADT ZU SEHEN.

ZukunftGeschichteMuseum gibt diesen Orten eine Gestalt(ung) in verschiedensten Formen zurück: eine Vitrine im Feuerwehrmuseum, ein Ausstellungsraum im Photomuseum und das Schaufenster eines leerstehenden Geschäftslokals in der Gregerstrasse 22. Ab 2024 werden mehrere Säulen über ein Guckloch zeigen, wie es an diesen Orten vor 120 Jahren ausgesehen hat.



Stromwärterhaus, Mitte 1930er Jahre.

Eine Zukunftsvision könnten auch Räume sein, die heute noch ungenutzt im Stadtbild warten, wie das ehemalige Stromwärterhaus an der A4 oder die Lagerzeile neben der Volksschule.

So könnte am 10. Dezember 2026 in einem Besucherbuch von ZukunftGeschichteMuseum beim Stromwärterhaus stehen:

„Das Auto parken wir am Museumsparkplatz gegenüber der Pfarrkirche. Wir gingen zum Stromwärterhaus, einem Ausstellungsraum von ZukunftGeschichteMuseum. Mit der E-Card durften wir gratis hinein. Wir sehen Objekte, Bilder und lesen Geschichten über den Beginn der Aufarbeitung eines Teils der Luftfahrtgeschichte in Fischamend, die wir, obwohl wir hier wohnen, nicht kannten. Wir haben viel über das Engagement von Historiker:innen erfahren, die Quellen dieser Luftfahrtgeschichte ausgruben. „Mama, ich muss auf's Klo' ...“ meldete sich unsere Jüngste und wir machten einen Stopp im Museums-Cafe „Zum Süßen Anker“.



Entwurf Leoni Strunk, HTL Mödling, 2022.

Natürlich verkosteten wir die selbstgemachte Museumstorte und besuchten auch das Museumsshop-Regal in der gegenüberliegenden Trafik.“

Und am 17. April 2031 könnte beim Ausstellungsort „Die Lagerzeile“ nahe der Volksschule geschrieben stehen:

„Das ZukunftGeschichteMuseum kennt keine Schließzeit. Ich nutzte

den schönen Frühlingstag für einen Besuch. Fasziniert war ich von der langen Vitrinereihe, die einst Lagerräume für Bewohner:innen eines Wohnhauses waren. Die Modelle sind einzigartig: die Körtinghalle, eine Gasfabrik für Ballongas und der Propeller-Prüfstand. Ich wusste nicht, dass Forschung damals hier ein wirtschaftlicher Motor war. Aktuelle Bezüge finde ich überall, auch an den zahlreichen Info-Säulen, den Gucklöchern in die Luftfahrtgeschichte: das schönste am Besuch war, dass Leute mir ihre persönlichen Geschichten dazu erzählten.“

Finden Sie diese Zukunftsvision für eine Ausstellung spannend? Kennen Sie auch Orte und deren Geschichten?

Erzählen Sie uns diese. Besuchen Sie uns auf www.ilf.or.at oder sprechen Sie uns persönlich bei einer unserer Veranstaltungen an. Vielleicht wollen Sie auch mitmachen bei „ZukunftGeschichteMuseum“?



Aktuelle Situation und Entwurf Leoni Strunk, HTL Mödling, 2022

DER MODELLBAHNCLUB „PRESSBURGERBAHN“ FEIERT 40 JAHRE.

Zum Jubiläum luden wir an den Samstagen, 4. Juni (im Rahmen des Museumstages) und 11. Juni 2022, zur Besichtigung unserer Klubanlage ein. Jeder Veranstaltungstag trug ein Motto, nach dem die präsentierten Zuggarnituren vorbildgerecht zusammengestellt wurden.

NEUE BAHN – EINST UND JETZT.

Am 04.06. lautete das Motto: „Neue Bahn – Einst und Jetzt“. Es waren Züge von den 1960er-Jahren bis zur Gegenwart zu sehen – vom Güterzug mit Dampflok Reihe 52 bis zum aktuellen „Railjet“.

ÖBB IN DEN 80ERN.

Unser Gründungsjahr 1981 spiegelte sich im Motto für den 11.06. wider: „ÖBB in den 1980ern“. Als typische Vertreter dieser Epoche rollten unter anderem Züge mit E-Loks der Reihen 1042 und 1044 sowie der elegante Triebwagen der Reihe 4010 über die Gleise. Die Züge waren teils von beachtlicher Länge, dank der moderaten Geschwindigkeit gab es jedoch kaum Probleme. In einer Vitrine gab es Modelle von Fahrzeu-

gen, die in den 1950er- bis 1970er-Jahren auf der Preßburgerbahn im Einsatz standen, sowie einige „Taurus“-Modelle (ÖBB Reihe 1116) mit Sonderlackierungen zu sehen.

An beiden Tagen fanden sich erfreulich viele Besucher im Klubheim in Fischamend ein. Ebenso erfreulich waren die zahlreichen positiven Kommentare betreffend Anlagengestaltung und gezeigtem Fahrbetrieb. Eine durchaus erfolgreiche Veranstaltung!

Nun ein kurzer Blick in unsere Clubchronik:

Gegründet wurde unser Verein im März 1981 als Sektion der Eisenbahnersportvereinigung Schwechat (ESV Schwechat). Als Klublokal diente bis Juni 1996 der Keller der Sportbaracke am ESV-Sportplatz. Dann musste das Lokal leider geräumt und die inzwischen weit gediehene Modellbahnanlage abgebrochen werden. Im Dezember 1997 konnte in Fischamend, nach einigem Suchen, ein neues Klublokal gefunden werden.

Die Zahl der Mitglieder hatte sich inzwischen leider stark verringert, und so dauerten die



Noch in Arbeit ist das Modell des Stadtturms. Etwa 250 Stunden wurde bisher daran gebaut.



„Einst und Jetzt“: Begegnungen im Bahnhof Wieselberg.



Von zeitloser Eleganz, auch im Modell: Triebwagenzug ÖBB Reihe 4010.



Sein Nachfolger „RailJet“. Hier im ÖFB – Werbedesign.

umfangreichen Renovierungsarbeiten bis Oktober 2001. Um möglichst bald wieder „Eisenbahn spielen“ zu können, entstand aus verwendbaren Teilen der alten Anlage mit einfachen Mitteln eine Betriebsanlage. Ab April 2003 wurde die neue Anlage Bauteil um Bauteil aufgebaut - als letzter Teilabschnitt konnte 2015 die Schmalspurbahn in Betrieb genommen werden.

Der Schwerpunkt liegt jetzt bei der Gestaltung der Landschaft. Ein Teilbereich ist schon weit gediehen und lässt die Richtung, in die es gehen soll, erken-

nen. Es gibt aber noch reichlich zu tun! Deshalb möchten wir unser kleines Team vergrößern.

MODELLBAHNFANS GESUCHT!

Modellbahnfans mit Freude am kreativen Gestalten und „geschickten Händchen“ sind gefragt. Es wird aber nicht nur gebastelt: regelmäßig gibt es „Fahrtage“. An diesen Klubtagen steht der Fahrbetrieb (mit den Modellbahnfahrzeugen der Mitglieder) im Mittelpunkt. Interessiert? Gerne stehen wir für Auskünfte zur Verfügung. Schreiben Sie uns ein Mail: erich.ziegler29@gmail.com.

BEITRÄGE DER IM GEMEINDERAT VERTRETENEN POLITISCHEN LISTEN.

STRASSENSANIERUNG.

StR Thomas Bäuml
für die Liste
Gemeinsam für
Fischamend



**STRASSEN UND VERSOR-
GUNGSNETZ IN FISCHA-
MEND.**

Fischamend ist in den letzten Jahren stetig gewachsen und dies bringt dementsprechende Investitionen in die Infrastruktur mit sich. Es wird sehr viel Wert darauf gelegt, das Straßennetz in Fischamend in sehr gutem Zustand zu halten.

Auch die Ver- und Entsorgungsleitungen von Wasser und Kanal bedürfen ständiger Inspektion, was durch einen Kanal- und Wasserleitungskataster sichergestellt ist. Die Mitarbeiter des Wirtschaftshofes verrichten hier eine unglaublich wertvolle Arbeit und stellen somit eine Versorgung mit frischem Trinkwasser Tag und Nacht, 365 Tage im Jahr, sicher.

Im Unterschied zu vielen Nachbargemeinden befindet sich diese Infrastruktur im Eigentum der Stadtgemeinde Fischamend, was uns unabhängig von großen Konzernen macht.

Wenn Arbeiten an dieser Infrastruktur notwendig werden, wird sehr großer Wert darauf gelegt, dass Künetten sofort wieder mit einer Asphaltdecke verschlossen werden (was nicht selbstverständlich ist) und nach einer gewissen Zeit für etwaige Setzungen diese wiederherge-

stellt werden, sodass der Zustand nach Abschluss der Arbeiten wieder annähernd dem Originalzustand entspricht.

Von den zuständigen Mitarbeitern im Rathaus wird darauf Bedacht genommen, die Arbeiten gut zu koordinieren, damit Einschränkungen möglichst gering gehalten werden. Nicht immer gelingt es, Einbautenträger dazu zu bewegen, bei Erneuerungen von Straßenzügen gleich dementsprechende Leitungen/Leerverrohrungen zu verlegen. In solchen Fällen sind uns leider die Hände gebunden.

Auch wird bei der Erneuerung von Straßenzügen geprüft, ob und in welchem Ausmaß Nebenflächen begrünt und bepflanzt werden können, was in Zeiten wie diesen immer wichtiger wird.

Was das übergeordnete Straßennetz in Fischamend angeht (Enzersdorfer Straße, Wienerstraße, Hainburgerstraße, Kleinnesiedlerstraße), sind wir hier nicht Straßenerhalter, sodass es nicht in unserer Macht steht, dort Ausbesserungen, Umgestaltungen, Zebrastreifen etc. aus- bzw. durchzuführen. Schäden an diesen Straßen werden hauptsächlich vom Durchzugsverkehr verursacht, welcher durch Logistikzentren in der Umgebung ständig anwächst. Abhilfe wird der Bau der Umfahrungsstraße B260 schaffen, welche wir mit Nachdruck eingefordert haben und wo wir auf eine rasche Umsetzung drängen.

Fischamend investiert permanent und auch in Zukunft in unsere Infrastruktur, da können Sie sicher sein!

Renate Strauss
für die Liste Schuh
Kommunisten &
Parteilose



**VORAUSSCHAUENDES
HANDELN GEFRAGT.**

Baustellen sind für uns alle nicht nur im Sommer ein gewohntes Bild. Auf vielen Streckenabschnitten sind sie beinahe schon Alltag. Erhebliche Behinderungen im Straßenverkehr und enormer Zeitverlust sind für viele Rad- und Autofahrer ein großes Ärgernis. Auch das Stadtgebiet von Fischamend bleibt von Straßensanierungsmaßnahmen nicht verschont.

Die Bereitstellung einer funktionierenden Infrastruktur sowie die Sicherstellung der Mobilität für die Bevölkerung zählen zu den Kernaufgaben einer Stadtgemeinde. Darunter fallen insbesondere die Wasser- und Abwasserversorgung sowie der Straßenbau zur Verbesserung der inneren und äußeren Erreichbarkeit. In diesen Bereichen sind deshalb regelmäßige erhebliche Investitionen notwendig, die in der Folge für andere Maßnahmen nicht mehr zur Verfügung stehen.

Dies bedingt eine umso größere Sorgfalt bei der Auswahl der Projekte, der geplanten Ausführung sowie des Baustel-

lenmanagements. Ein Blick in die Vergangenheit offenbart hier einige Sünden und Schmankerln. 2013 wurden Projekte mit einer Gesamtsumme von rund € 2,5 Mio. für die Verkehrsberuhigung in der Heimstättesiedlung, den Umbau des Getreideplatzes sowie den Rückbau der Enzersdorferstraße beschlossen. Wir haben damals auf die negativen Auswirkungen auf die mittelfristigen Stadtfinanzen hingewiesen, die uns jetzt leider auch einholen. Das „Ohrwaschl“ auf der Smolekstraße/Ecke Obrichstraße, das ursprünglich zu groß ausgeführt wurde und danach noch einmal rückgebaut wurde, ist eines dieser Schmankerln des Straßenbaus.

Vor einigen Jahren wurde die Smolekstraße saniert. Wir haben damals angeregt, bei offenen Straßen bzw. Gehsteigen Leerverrohrungen mitzuverlegen. Dadurch kann ein erneutes Aufgraben von Straßen verhindert werden, wenn neue Leitungen verlegt werden müssen. Der aktuelle Ausbau der A1-Telekom des Glasfasernetzes in Fischamend auch auf der Smolekstraße hätte möglicherweise mit weniger Eingriffen in die Straßen- bzw. Gehsteigoberfläche durchgeführt werden können.

Das umfassende Kanalsanierungsprojekt in Fischamend wird in Abschnitten organisiert, um die Beeinträchtigung des Verkehrs so gering wie möglich zu halten. Ein großer



Fortschritt beim Baustellenmanagement.

Straßensanierungen und Straßenbau sind für jede Gemeinde ein wichtiges Thema, da diese immer große Investitionen bedeuten. Zusammenfassend kann somit festgestellt werden: Ein vernünftiges Baustellenmanagement und vorausschauendes Handeln bei der Auswahl und der Durchführung der Projekte würde eine Entlastung unserer Finanzen bedeuten. Die Stadtführung ist dies den angespannten Stadtfinanzen schuldig!

Stojanovic Zoran

für die
SPÖ
Fischamend



STRASSEN IN FISCHAMEND.

Normalerweise sollte man meinen, dazu gibt es nicht viel zu sagen. Doch Fischamend ist anders!

Viele Straßen sind schon seit mehreren Jahren sehr sanierungsbedürftig. Nehmen wir nur die Gregerstraße - durch die vielen Ausbesserungen ein Fleckerlteppich mit Rumpelgarantie. Eine vernünftige Straßengestaltung mit modernen Parkplatzlösungen wäre hier schon jahrelang überfällig.

Auch die Schäden an unserem Hauptplatz, die durch die monatelange LKW-Umleitung entstanden sind, wurde sehr lieblos

die schöne Pflasterung durch ein Asphaltband ersetzt. Dass auch die kaputten Bäume nicht mehr erneuert und die leeren Baumscheiben mit bunten Warnbändern verziert wurden ist das Ganze nur mehr ein trostloser Anblick.

Der Gehsteig auf der Donaustraße wurde jetzt schon x-mal aufgegraben und immer nur notdürftig saniert. Wenn früher aufgegraben wurde sind alle Firmen, die dort Leitungen und Rohre verlegt haben, mit dem Hinweis, dass eventuelle Maßnahmen jetzt vorzunehmen sind, verständigt worden. Dadurch wurde in relativ kurzer Zeit die Baustelle beendet und die betroffenen Anrainer weniger belästigt.

Auch die Baustelle in der Brukerstraße dauert gefühlt schon ewig. Hier würden wir uns schon kürzere Zeitspannen vorstellen. Die sind mit dem nötigen Nachdruck mit fixen Vorgaben für die zuständigen Firmen auch sicher zu erreichen. Die endlose Baustelle in der Enzersdorferstraße sollte hier kein Vorbild sein.

Eine dieser Straßen ist die B9. Vor der Kreuzung B9 und B60 in Fahrtrichtung Wien, es sind durch den vielen Lastkraftwagenverkehr tiefe Spurrillen entstanden. Wir wissen schon, dass die Gemeinde für die Sanierung dieser Straße nicht zuständig ist, aber da wäre der Hr. Bürgermeister aufgefordert diesbezüglich Verhandlungen

mit den zuständigen Stellen aufzunehmen. Oder?

Es gebe hier noch einige Punkte zu erwähnen, aber das würde den Rahmen dieses Beitrages sprengen. Wir hoffen, dass unsere Anregungen bald in Bauaufträge umgewandelt werden, um diese Problembereiche endlich zu bereinigen.

Bernd Konecny

Fraktionslos
(ehem. SPÖ GR)

„SANIERUNG VON STRASSEN“

Alles kommt in die Jahre und erreicht schlussendlich seine Belastungsgrenze. Genauso verhält es sich auch mit den Straßen in unserer Stadtgemeinde.

Besonders stark in Mitleidschaft werden jene Fahrbahnen gezogen, auf welchen vermehrt Schwerverkehr unterwegs ist.

-) Wiener Straße
-) Hainburger Straße
-) Enzersdorfer Straße
-) Klein Neusiedler Straße
- ..., um nur einige hier zu nennen.

Durch die Arbeiten an der Kanalisation – hierfür müssen die Straßen sowieso aufgerissen werden – können nach Fertigstellung ebendieser auch bestehende Fahrbahnschäden mit repariert werden.

Aber wie lange halten die Fahrbahnen, bis es wieder zu einer aufwendigen und kostspieligen Sanierung kommen muss?

Da täglich immer mehr große und vor allem schwere LKWs – ob des Logistikzentrums in Enzersdorf geschuldet – durch Fischamend „brettern“, wird es sich wohl nur um ein kurzes Fahrvergnügen handeln. Danach entstehen wieder Fahrrinnen und schlussendlich treten weitere Beschädigungen auf der Fahrbahn auf. Die Leidtragenden sind wir Fischamender. Leidtragend, weil erneut Straßen gesperrt und mitunter Umwege in Kauf genommen werden müssen. Leidtragend, weil es über Wochen hin zu einer enormen Lärmbelästigung durch die Baumaschinen kommt. Leidtragend, weil das Budget zusätzlich belastet wird. Straßensanierungen zählen bekanntlich zu den teureren Ausgaben und dieses Geld wird an anderer Stelle wohl dringender benötigt.

Große Abhilfe könnte die geplante Umfahrungsstraße bringen. Es würde sich nicht nur der Lärmpegel, welcher durch die LKWs entsteht, deutlich reduzieren, sondern auch die Verkehrslage würde sich vehement entspannen und für die oben genannten Hauptstraßen würden sich die Zeiträume zwischen deren Sanierungen enorm verlängern.

Fischamend wäre hier eine richtige Gewinnergemeinde – im wahrsten Sinne des Wortes. In diesem Sinne verbleibe ich mit den besten Grüßen und bleiben Sie gesund.



ZWEI SCHULEN, EIN SOZIALPROJEKT.



„Echt stark“ heißt nicht nur das Projekt. Echt stark ist auch das Vorhaben von Fischamends ASO-Direktorin Eva Steininger und VS-Direktorin Irene Stregl, die das Lehrer-Team und die Schüler der benachbarten Bildungseinrichtungen näher zusammenbringen wollen.

TEAMARBEIT GEFÖRDERT.

In Zusammenarbeit mit Franz Babka-Novak von Römerland-

Carnuntum haben die Lehrerinnen und Lehrer der Allgemeinen Sonderschule und der Volksschule in der „Mannersdorfer Wüste“ einen gemeinsamen Teamtag verbracht, der als Basis für eine bessere und intensivere Zusammenarbeit dient.

MIT „SPINNENNETZ“.

Direktorin Eva Steininger: *„Bei dem Projekt mit Römerland-Carnuntum mussten man sich bei einer Art Spinnennetz als Team beweisen, um das Hindernis zu überwinden. Da haben sich die*

Lehrkräfte unserer beiden Schulen zielführende Strategien überlegen müssen.“

VERSTÄRKTES MITEINANDER.

Die VS-Direktorin setzt dabei ebenso auf übergreifende Kooperationen mit den Lehrkräften der Sonderschule. *„Wir haben gesehen, dass beim Abbau von Barrieren zwischen den Lehrer-Teams eine positive Vorbildwirkung für die Mädchen und Buben der beiden Schulen entsteht.“*

UNTERRICHT, LERNEN, PROJEKTE.

Nicht nur während der Pausen im Schulgarten, auch im Unterricht soll das Sozialprojekt greifen. Steininger: *„Da gibt es viele Überschneidungspunkte bei der Organisation des Unterrichts und den Lerninhalten. Außerdem überlegen wir gemeinsame Schulprojekte in verschiedenen Unterrichtsgegenständen mit den Kindern.“*



IMPRESSUM STADTBOTE.

EIGENTÜMER: Stadtgemeinde Fischamend; HERAUSGEBER: Bürgermeister Mag. Thomas Ram; CHEFREDAKTEUR: Prof. Adalbert Melichar, 2401 Fischamend; REDAKTION: Stadttamt, Telefon (02232) 763 23, DW 20; ANSCHRIFT: 2401 Fischamend, Gregerstraße 1; MEDIENINHABER UND VERLEGER: Stadtgemeinde Fischamend, Bürgermeister Mag. Thomas Ram; LAYOUT, GESTALTUNG UND REDAKTIONELLE ÜBERARBEITUNG: K2-Design, Karin Weichselberger; PRODUKTION: Printline, Martin Weichselberger, Wieseng.13, 2333 Leopoldsdorf; ERSCHENUNGSORT, VERLAGS POSTAMT: 2401 Fischamend;

NEUES VON DER NMS.

STADTWANDERUNG DER 1. KLASSEN IN FISCHAMEND.

Bei unserem ersten Ausflug durchwanderten wir Fischamend. Unter dem Motto „Kleine Orte - große Geschichten“ führte der Ortsspaziergang zu historischen Bauwerken, durch schöne Natur und versteckte Gassen. Wir hörten Geschichten und beantworteten Fragen. Jetzt wissen wir, wie Fischamend zu seinem Namen kam, was von den Tempelrittern in Fischamend zu finden ist, welche Industriewaren auf der ganzen Welt bekannt sind und dass sich hier die größte Luftfahrtforschungsanstalt der Monarchie befand. Eine wohlverdiente Pause legten wir auf dem Dorfspielplatz ein.



WANDERUNG ZUR DONAU.

Am Donnerstag, den 8.9.2022 nutzten die 2A und die 2B gemeinsam mit Herrn Kunter, Frau Aue und Frau Schneider, das schöne Wetter aus und unternahmen einen Ausflug an die Donau. Den Kindern hat der Ausflug großen Spaß gemacht.



BOGENSCHIESSEN

Am 8.9.22 waren die 3a und 3b in Fischamend Bogen schießen. Anita und Martin haben den Schüler/innen die wichtigsten Grundlagen für den richtigen Umgang mit Pfeil und Bogen erklärt. Allen hat dieser Vormittag großen Spaß bereitet.



NATURHISTORISCHES MUSEUM

Am 15. 9. 2022 machten die 4. Klassen der IBMS Fischamend eine Exkursion ins Naturhistorische Museum Wien. Zwei Stunden lang konnten die Schüler und Schülerinnen eine Vielzahl an Tierpräparaten, Mineralien und die Sonderausstellung „Brasilien“ bestaunen. Auch die besondere Architektur des Museums sorgte für Begeisterung.



MUSIKSCHULE DONAULAND: START INS NEUE SCHULJAHR.

Nachdem das 30jährige Schuljubiläum mit dem Musical „Kwelam Kwela“ unter der Leitung von Direktor Mag. Bernhard Strobl fulminant zu Ende gegangen war und sich SchülerInnen und LehrerInnen in den Sommerferien gütlich erholt hatten, konnte die Musikschule am 5. September wieder den Betrieb aufnehmen. Zur Stundeneinteilung (6.9.) und am Tag der offenen Tür (9.9.) herrschte schon reger Andrang!

Bei der Eröffnung des Seniorenzentrums am 19.9. überzeugten unsere SchülerInnen Charline Baumgartlinger sowie Nadja und Nicolai Radoczky sogar unsere Frau Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner mit ihrer Darbietung, unter anderem der Landeshymne.

Für die meisten kam es aber doch überraschend, dass dieser Start ins neue Schuljahr ohne Mag. Strobl erfolgen musste, der seine Arbeit als Direktor und Lehrkraft für Blechblasinstrumente aus ge-

sundheitlichen Gründen nicht weiterführen kann.

ABSCHIED VON DIREKTOR STROBL.

Wir danken Herrn Dir. Strobl für seine Arbeit und sein Engagement in den 30 Jahren seiner Tätigkeit als Leiter unserer Musikschule und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft!

Zum interimistischen Leiter der Musikschule Donauland ernannt, darf ich mich an dieser Stelle vorstellen:



Dr. Thomas Krampf.



Mag. Bernhard Strobl.

„Dr. Thomas Krampf, ich unterrichte seit 26 Jahren an der Musikschule die Fächer Gitarre, E-Gitarre, Musikkunde und Ensemble.“

24.10. HALLOWEEN-KONZERT.

Währenddessen geht es bei uns weiter: Am 24. Oktober um 18.00 Uhr ist ein Halloween-Konzert im Veranstaltungszentrum (VAZ) Arbesthal angesagt!

STAND UP CLUB.

KINDERFEST!

21.08.2022 fand im Fischamender Stand Up Club das erste Kinderfest statt. Und was für eines! Wir wurden regelrecht „überrieselt“ von Kids aller Altersstufen. Das war einfach Spitze.

Die zahlreichen Gäste hatten bei etlichen Stationen eine Wahnsinnsgaudi! Bierkistenkraxeln, Gesichter schminken, Stoffsackerl bemalen, Kasperltheater, eine Hüpfburg, Rockstarfotos und viele weitere.

Für uns vom Stand Up Club steht definitiv fest: 2023 gibt es die zweite Auflage!



PEKALFRÜHSCHOPPEN.

Wie immer zum Ferienbeginn gab es am 2. Juli 2022 im Stand Up Club Fischamend den mittlerweile legendären Pekalfrühschoppen aus dem Hause Pekarei Fischamend.

Dabei trafen sich unzählige Gäste aus Fischamend und Umgebung zu einer geschmeidigen Nachmittagsparty, die dann

doch bis in die späten Stunden dauerte!

Mia san bunt, na und!



Sie möchten etwas für Ihre Herzgesundheit tun? Ihre Blutwerte verbessern? Oder langfristig Gewicht verlieren?

Dann ist „Vorsorge Aktiv“ genau das Richtige für Sie! Das Programm unterstützt Sie in den Bereichen Bewegung, Ernährung und men-

tale Gesundheit und hilft Ihre Lebensgewohnheiten dauerhaft positiv zu verändern. Ein kompetentes Betreuer-Team begleitet Sie auf Ihrem Weg.

Teilnehmen können Erwachsene aus Niederösterreich, die ein erhöhtes Herz-Kreislauf-Risiko haben, auf Empfehlung ihres (Haus-) Arztes.

Selbstbehalt: 99 € -> Teilnehmer*innen aus Fischamend erhalten eine „Gesunde Gemeinde“-Vergünstigung von 15 €.

INFOABEND: 16. NOVEMBER 2022 UM 18 UHR, RÖSSLGASSE 1, 2401 FISCHAMEND

ANMELDUNG UND INFOS:

Monika Kronaus, 0676 / 858 70 34532
monika.kronaus@noetutgut.at



noetutgut.at/vorsorge-aktiv

2022 IST VIELES LOS BEI DEN BOGENSCHÜTZEN IN FISCHAMEND.

Die Bogenschützen des BSC Fischamend zählen zu den erfolgreichsten Österreichs!

Ende Juli fanden die Staatsmeisterschaften in den Kategorien „Einzel-, Mix Team- und Mannschaft“ in Tirol statt. Weiters wurden Mitte August in Krumpendorf (Kärnten) die österreichischen 3D und Feldmeisterschaften der Jugend ausgetragen. Mit 9 x Gold, 4 x Silber und 3 x Bronze zählt das Sportjahr 2022 durch die Schützen Elisabeth Straka, Anita Nowak, Emilia Wagner, Lina-Sophie Schatz, Nathalia Schatz, Andreas Gstöttner, Christoph Kumpf, Jonas Molnar als erfolgreichstes Jahr seit der Gründung 2016.

7 INTERNATIONALE MEDAILLEN.

Elisabeth Straka, Andreas Gstöttner und Obmann Martin Wühl holten in drei von fünf Cup Turnieren 2 x Gold, 2 x Silber, 3 x Bronze beim Central European Cup. Die Sensation schaffte Martin in der Gesamtwertung mit der Bronzemedaille.



ALLE JAHRE WIEDER EIN TOLLES TURNIER ...

Im September veranstaltete der BSC Fischamend sein jährliches Jux-Turnier. Heuer kamen die 46 Schützen*innen nicht wie in den vergangenen Jahren durch das heiße Wetter ins Schwitzen, sondern nur durch die starken Leistungen ihrer „Gegner“.

Trotz der kühlen Temperaturen herrschte motivierte und tolle Stimmung. Dieses Turnier ist immer etwas Besonderes, da im Mittelpunkt des Turniers die

freundschaftliche Atmosphäre und der Spaß stehen. Weiters begeisterte nach der Siegerehrung auch heuer wieder eine riesige Tombola alle Besucher. Der BSC Fischamend bedankt sich bei allen Sponsoren für die Unterstützung!

ERSTMALS BOGENSCHIESSEN FÜR SENIOREN.

Ab Oktober bietet der BSC Fischamend erstmals Grundkurse für Senioren an. In Zusammenarbeit mit ASVÖ-NÖ

startet dieses Kursangebot im Oktober kostenlos für interessierte Senioren der Gemeinde Fischamend.

Weiters wird das Kursangebot im Dezember zu vergünstigten Konditionen für Fischamender Senioren*innen weiter angeboten.

Anfragen an unsere Staatliche Trainerin Anita Nowak unter der Tel. Nr.: 0660 28 58 288 oder per Mail: www.office@bsc-fischamend.at.

FISCHAMENDER IST MTBO MASTERS WELTMEISTER.

Der AHS Lehrer und passionierte Mountainbiker Milan Rovensky aus Fischamend kehrte nach einer erfolgreichen MTBO Weltmeisterschaft in Bulgarien mit dem kompletten Medalliensatz zurück.

Die Masters Weltmeisterschaft fand vom 15.-18.9. in Targovishte statt. Die Athleten kämpften in vier Wettbewerben über verschiedene Distanzen um die Edelmetalle. Gleich am ersten Tag im sogenannten Massenstart Wettkampf überquerte Rovensky nach einer fehlerfreien, starken Leistung als erster der M40 Klasse die Ziellinie. „Über einen so gelungenen Start in die WM konnte ich nur träumen! Ich setzte mir als Ziel wenigstens meinen 2. Platz aus dem Jahr 2019 zu egalisieren, aber trotz guter Form gibt es in unserem Sport keine Medaillegarantie. Jetzt kann ich die restlichen Wettbewerbe ohne Druck angehen“.

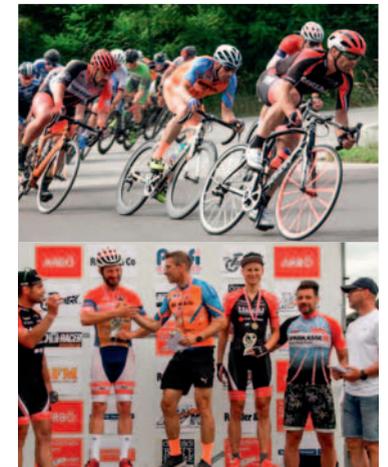
Nach dem Gold im Massenstart folgte noch die bronzene Medaille über die Sprintdistanz und mit dem 2. Platz über die anspruchsvolle Langdistanz komplettierte er seine Medalliensammlung.



STAATSMEISTER IM RADSPORT.

Der Fischamender Bernhard Artenjak hat vor etwa 5 Jahren das Comeback in den Radsport gestartet. Seither steigerte er seine Leistung kontinuierlich und durfte im Juni dieses Jahres seinen bisher größten Erfolg feiern.

Mit seinen 46 Jahren holte er sich den österreichischen Staatsmeistertitel in der Kategorie Amateure (23-40 J). Wir wünschen ihm weiterhin viel Erfolg!



FISCHAMEND RUNNERS BEWEGEN FISCHAMEND.



„Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts“. Dieses 150 Jahre alte Zitat von Arthur Schopenhauer gilt heute noch genauso wie damals. Was gefährdet unsere Gesundheit? Neben falscher Ernährung, Rauchen, Alkohol und einfach „Pech gehabt“, ist der Bewegungsmangel ein starker Faktor für Probleme mit der Gesundheit und dem Wohlbefinden.

Genau da wollen die Fischamend Runners etwas verbessern und bieten, ohne Mitgliedschaft und kostenlos, ein Bewegungsprogramm für alle an. Speziell zielen wir auf unспортliche und untrainierte Menschen, die eine Änderung in ihrem Leben wollen.

Du hast Probleme in den ersten Stock zu gehen, du willst von der Couch runter, du willst etwas in deinem Leben in Richtung Bewegung ändern, vielleicht etwas Gewicht verlieren oder in einen etwas gesünderen Lebensstil wechseln? Kein Problem, egal ob du jung oder alt, dünn oder dick, motiviert oder unmotiviert bist, du bist willkommen. Schau einfach vorbei. Das gilt auch für Mütter und Väter mit Kinderwagen (lauf-tauglich).

Wann: Beim Start unserer Aktion am 28. und 30. September 2022 war der Stadtbote noch

nicht fertig und als Erscheinungsdatum war Mitte Oktober geplant. Bis auf die ersten zwei werden alle weiteren Termine dann flexibel geplant und über Facebook (Fischamend Runners) oder die Website (www.fischamendrunners.at) bekannt gegeben. Wir wollen uns bei dieser Aktion, die bis zum Stadtlauf am 26. März 2023 geplant ist, mit den weiteren Terminen nach den Teilnehmern und auch unseren Freizeiten richten. Flexibel halt. Man wird sehen, vielleicht werden auch 2-3 fixe Termine pro Woche vergeben.

Wo: Treffpunkt ist bei der Kirche in Fischamend Markt beim Kriegerdenkmal.

Was: Laufen, walken und Nordic Walken.

Wie: Zuerst: Der Einstieg auch an späteren Terminen ist immer möglich. Die jeweiligen Bewegungseinheiten werden auf Anfängerniveau abgehalten. Überfordert wird niemand, ein wenig Anstrengung wird es aber schon geben.

Die gute Nachricht. Du brauchst für's mitmachen nichts, außer den Willen mitzumachen. Nur Älteren und Menschen mit Vorerkrankungen (Diabetes, Bluthochdruck usw.) wird eine Untersuchung der Sporttauglichkeit angeraten.

WARUM IST BEWEGUNG SO VERDAMMT WICHTIG?

Etwa ab dem 35. Lebensjahr beginnt die Leistungsfähigkeit des Körpers aufgrund natürlicher Alterungsprozesse abzunehmen. Mit zunehmendem Alter steigt daher das Risiko für gesundheitliche Beeinträchtigungen. Bewegungsmangel verursacht, beziehungsweise fördert diese Abbauvorgänge. Ausreichend Bewegung und gezieltes Training helfen, die Risikofaktoren für Erkrankungen zu senken und gesund älter zu werden.

Bestimmte Wirkungen durch Bewegung können schon nach kurzer Zeit eintreten, z.B. verbessern sich die Muskelkraft und der Fettstoffwechsel in zirka vier bis sechs Wochen nach dem Trainingsbeginn. Um das Risiko für Erkrankungen zu senken und möglichst lange in Gesundheit leben zu können, muss Bewegung jedoch regelmäßig, im richtigen Ausmaß und lebenslang betrieben werden.

Nur mit ausreichender Aktivität bleibt die normale Funktion der meisten lebenswichtigen Organe erhalten, bleiben die Energiebilanz im Gleichgewicht und das Körpergewicht im Normalbereich. Nur so können wir unsere körperliche Leistungsfähigkeit verbessern oder zumindest halten.

Unser Organismus ist sehr flexibel und effizient. Er passt sich genau daran an, wieviel und wie man sich bewegt. Wer sich wenig bewegt, unterfordert zum Beispiel auf Dauer seine Muskulatur und sein Herz-Kreislauf-System. Was langfristig fatale Auswirkungen auf die Gesundheit hat.

Körperlich aktive Personen sind seltener krank und bleiben auch viele Jahre länger selbstständig, mobil und fit. Bewegung vermindert sogar das Risiko für einen vorzeitigen Tod durch Erkrankungen wie Schlaganfall, Herzinfarkt etc., sie baut Stresshormone ab, wirkt gegen Osteoporose ... und, und, und.

Also gib dir einen Ruck, hilf deiner Gesundheit und löse mit uns einen Bewegungstsunami in Fischamend aus.

„BEWEGEN FISCHAMEND“

Du willst ein fitteres und gesünderes Leben führen? Du schaffst es nicht dich selbst zu motivieren? Du hast keine Ahnung wie du dich bewegen sollst? Und, und, ... Dann gib Dir einen Ruck und werde Teil unseres großen Bewegungstsunami. Kostenlos und ohne Mitgliedschaft.

Wann: 28. u. 30. September 2022 jeweils 17:30 Uhr

Wo: Fischamend, Marktkirche beim Kriegerdenkmal

Was: Laufen/Walken/ Nordic Walking

Wer: Jede/Jeder die/der Lust hat. Egal ob Frau, Mann, alt, jung, dick oder dünn. Mütter und Väter mit Kinderwagen (lauf-tauglich). Alle sind willkommen. Besonders unспортliche, untrainierte Menschen, die eine Änderung in ihrem Leben wollen.

Dabei helfen wir gerne. *Wenn du Vorerkrankungen (Diabetes, Bluthochdruck usw.) hast, oder schon älter bist, wird eine Sporttauglichkeitsuntersuchung beim Hausarzt angeraten.*

Wie: Das Programm wird niemand überfordern. Wir beginnen sehr, sehr schonend und langsam. Wenn Du richtig läufst oder walkst, brauchst Du weniger Luft als Du glaubst.

„KÜMMERE DICH UM DEINEN KÖRPER. ER IST DER EINZIGE ORT, DEN DU ZUM LEBEN HAST.“



NEUES VOM ATSV.



ATSV STURMHEURIGER.

Trotz des eher bescheidenen Wetters konnte der ATSV Fischamend am Wochenende des 17. und 18. Septembers zahlreiche Besucher*innen am Sportplatz begrüßen. Am ersten Tag gab es urige Heurigen Speisen wie Blunzengröstl und zahlreiche Aufstrichbrote, dazu einen köstlichen weißen oder roten Sturm. Begleitet von Jugendmeisterschaftsspielen konnten sich die Kleinsten an einer Hüpfburg erfreuen. Beim Geschicklichkeitswettbewerb für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mussten drei Aufgaben erfüllt werden, um den Sieg zu erreichen: Schuss-Radar, Torwandschießen und „Gaberln“. Die Gewinner der Wettbewerbe waren allesamt ATSV-Spieler: bei den Kindern der U9-Spieler Sebastian Müllner, bei den Jugendlichen der U14-Spieler Louis Dittrich und bei den Erwachsenen der Torhüter der Kampfmannschaft Benjamin Skarits (der außerordentliche 401-mal „gaberlte“). Die Sieger wurden mit einem Geschenkkorb belohnt. Abgeschlossen wurde der Samstag mit einer Happy Hour.

Der Sonntag begann bereits um 11 Uhr mit den ersten Jugendmeisterschaftsspielen und dem traditionellen Schnitzessen. Die Tombola bildete den Schlusspunkt an diesem ereignisreichen Wochenende. Neben kleineren Sachpreisen und zahlreichen Geschenkkörben gab es als Hauptpreise ein mobiles Klimagerät, einen Toshiba-Fernseher und einen Elektroscooter zu gewinnen.



nen. Der ATSV Fischamend bedankt sich herzlich bei allen Besucher*innen, der Stadtgemeinde Fischamend, den Sponsoren, den Bereitstellern der Tombolapreise, der Kampfmannschaft und den Jugendtrainern, sowie den zahlreichen freiwilligen Helfer*innen und Unterstützer*innen, die zu einem gelungenen Fest und dem sportlichen Ablauf neben der Veranstaltung beigetragen haben. Aufgrund der zahlreichen positiven Rückmeldungen der Gäste zu den Speisen, geht ein besonderes Lob an das Küchenteam.

TABELLENFÜHRER!

Neben der gelungenen Veranstaltung gibt es auch aus dem sportlichen Bereich hervorragende Nachrichten. Der ATSV Fischamend ist nach 6 Spielrunden (Redaktionsschluss 21.9.) ungeschlagener Tabellenführer! Bisher konnte jedes Spiel gewonnen werden. Auch die U23-Mannschaft führt nach 6 Runden die Tabelle der Reservemeisterschaft an. In den nächsten Spielrunden erwarten den ATSV, mit den starken Teams aus Hundsheim und Höflein, jedoch noch schwere Kaliber. Diese Spiele sind richtungsweisend für den Kampf um die Meisterschaft. Die Mannschaft, rund um die Toptorschützen Luciano Pizonia und Uros Ilic, trumpft zurzeit mit einem spielerisch starken Fußball auf, welcher bei den Zuseher*innen sehr gut ankommt. Aber überzeugen Sie sich selbst und schauen Sie vor-

bei! Die Kantine kümmert sich bei jedem Heimspiel mit Grillköstlichkeiten und anderen Schmankerl um Ihr leibliches Wohl, durch die Außenstelle auf der Tribüne sind Sie schnell mit Getränken und Speisen versorgt und verpassen keinen Augenblick des Spiels.

ATSV-JUGEND.

Der Start in die Saison begann für die Jugend in der ersten Augustwoche mit dem FK Austria Wien Soccer Camp. Im Zuge des Camps konnten die Kinder wieder einige neue Tricks und Spielzüge erlernen. Besonderes Highlight war ein Ausflug in die Heimspielstätte der Austria-Profis. In der Generali Arena konnten die Kinder fleißig Autogramme der Austria-Spieler sammeln, den Rasen der Profis betreten und das Stadion von innen erkunden. Besonderer Dank geht an die Stadtgemeinde, da sich die Kinder in dieser heißen Woche auch an einem Tag im Badebiotop abkühlen konnten. Insgesamt nahmen 50 Kinder am Camp teil. Das nächste Austria Camp findet voraussichtlich wieder in der ersten Augustwoche im kommenden Jahr statt.

Der Meisterschaftsstart begann für die meisten Mannschaften Anfang September. Neben dem Fußball-Kindergarten, der noch keine Meisterschaftsspiele absolviert, gehen heuer eine U7, U8, U9, U11 A und U 11 B, U14 und U15-Mannschaft in die Ligawettbewerbe.

AirportCity
SPACE

kzenon/shutterstock.com

XMAS-PACKAGE
Jetzt verfügbar!



PLANEN SIE IHRE PERFЕКTE FIRMENWEIHNACHTSFEIER

- // Großzügige und helle Eventräume inkl. Außenflächen
- // Keine Einschränkungen bei der Lautstärke oder Schließzeiten
- // Catering- & Technikorganisation aus unserer Hand
- // Kapazität: bis zu 350 Personen mit Bankettbestuhlung
- // Möglicher Ablauf: Empfang im Freien mit Holzhütten inkl. Glühwein und Kartoffeln, Gala Dinner im Festsaal mit Bar und Disco zum Abschluss
- // Gratis parken im naheliegenden Parkhaus

JETZT ANFRAGEN:

✉ office@airportcityspace.com
☎ +43-1-7007-26920

VIE VIENNA
AIRPORTCITY

GEWÄHRUNG VON EINMALZAHLUNGEN.

Einen Teuerungsausgleich in Höhe von EUR 300,- bekommen Personen (Geringverdiener), die im Juni 2022 Anspruch auf Ausgleichzulage oder Übergangsgeld haben sowie Personen, die Krankengeld, Rehabilitationsgeld oder Wiedereingliederungsgeld seit mindestens 30 Tagen beziehen. Die Auszahlung erfolgt im September 2022.

Personen, die im August 2022 Anspruch auf Pensionen und gewöhnlichen Aufenthalt im Inland haben, erhalten eine außerordentliche Einmalzahlung, die abhängig vom Gesamtpensionseinkommen ist. Dieser Prozentsatz hängt vom Einkommen ab und ist mit einem Betrag von max EUR 500,- gedeckelt. Ist das Gesamtpensionseinkommen über EUR 2.250,- pro Monat, entfällt die Einmalzahlung.

VERSCHIEBUNG DER „CO₂-STEUER“.

Die CO₂-Bepreisung („CO₂-Steuer“) ist ein Kernstück der ökosozialen Steuerreform, die die Regierung im Oktober 2021 präsentierte. Ab Oktober 2022 sollen CO₂-Emissionen demnach EUR 30,- pro Tonne kosten. Ursprünglich war die Einführung des CO₂-Preises bereits für Juli 2022 geplant, im Rahmen eines neuen Entlastungspaketes wurde sie aber verschoben.

Für die VerbraucherInnen wird sich die neue CO₂-Steuer bei den Heiz- und Treibstoffkosten bemerkbar machen. Um die finanzielle Mehrbelastung auszugleichen, wird mit dem CO₂-Preis auch der regionale Klimabonus eingeführt.

KLIMABONUS 2022.

Anspruch auf den Bonus haben

alle natürlichen Personen, die im Kalenderjahr der Auszahlung mindestens 183 Tage in Österreich mit ihrem Hauptwohnsitz gemeldet waren. Wird der Wohnsitz innerhalb des Kalenderjahres gewechselt, so gilt jener, an dem die Person die überwiegende Anzahl der Kalendertage gemeldet war.

Für das Jahr 2022 wurde einmalig eine Erhöhung des Klimabonus für alle anspruchsberechtigten Personen auf EUR 500,- beschlossen. Grund dafür ist die hohe Inflation in Österreich, die auch die Energie- und Spritpreise verteuert. Diese Erhöhung setzt sich aus dem angehobenen Klimabonus von EUR 250,- und einem weiteren Bonus von EUR 250,- gegen die Teuerung zusammen. Die Auszahlung erfolgt über das Finanzamtskonto im Oktober 2022, kontrollieren Sie hierfür Ihre Bankdaten im Portal Finanz Online.

ANTI-TEUERUNGSPAKET DER REGIERUNG FÜR FAMILIEN.

Das Teuerungsentlastungspaket der Regierung sieht verschiedene Begünstigungen für Familien vor. Eltern erhielten im August 2022 zur regulären Familienbeihilfe zusätzlich einen einmaligen Bonus von EUR 180,- pro Kind. Das Geld wurde gemeinsam mit der Familienbeihilfe ausgezahlt.

Des Weiteren wurde die Erhöhung des Familienbonus Plus auf EUR 2.000,- für 2022 festgelegt. Diese Erhöhung war ursprünglich für das Jahr 2023 vorgesehen und wurde nun aufgrund der steigenden Inflation vorgezogen. Der Familienbonus Plus kann mit dem laufenden Gehalt bzw. Lohn

ausgezahlt werden, dafür verwenden Sie das Formular E30. Dieses Formular ist beim Arbeitgeber abzugeben. Wichtig: Wenn der Familienbonus Plus mit dem laufenden Bezug ausgezahlt wird, muss dieser bei der Veranlagung nochmals berücksichtigt werden!

Im September wurden neben den regulären Beihilfen auch der Klimabonus und der Teuerungsausgleich erstmals überwiesen. Diese belaufen sich pro Kind unter 18 Jahre auf 50 Prozent der regulären Höhe des Klimabonus bzw. Teuerungsausgleichs für die Eltern.

SENKUNG DES UNFALLVERSICHERUNGSBEITRAGES 2023.

Ein weiterer Beschluss im Anti-Teuerungspaket der Regierung war die Senkung des UV-Beitrages von 1,2 Prozent auf 1,1 Prozent im Jahr 2023.

ERHÖHUNG DER PENDLERPAUSCHALE UND DES PENDLEREUROS.

Die Bundesregierung hat aufgrund der gestiegenen Treibstoffpreise für den Zeitraum von Mai 2022 bis Juni 2023 sowohl die Pendlerpauschale als auch den Pendlereuro erhöht. Die Pendlerpauschale wird um 50 Prozent erhöht, der Pendlereuro wird für diesen Zeitraum vervierfacht!

STEUER- UND SOZIALVERSICHERUNGSFREIE TEUERUNGSPRÄMIE FÜR MITARBEITERINNEN.

Zulagen und Bonuszahlungen, die der Arbeitgeber in den Kalenderjahren 2022 und 2023 aufgrund der Teuerung zusätzlich gewährt, sind bis zu EUR 3.000,- jährlich pro Arbeitnehmer abgabenfrei (LSt-, SV-, BV-, DB-, DZ-, KommSt-frei).

Der abgabenfreie Maximalbetrag (EUR 3.000,-) gilt als gemeinsamer Höchstdeckel für Teuerungsprämie und Gewinnbeteiligung. Betriebe, die bereits lohnsteuerfreie (aber SV-, BV-, DB-, DZ-, KommSt-pflichtige) Gewinnbeteiligungen gewährt haben, können diese im Jahr 2022 rückwirkend als Teuerungsprämien behandeln.

(AUF)GELESEN.

Prof. Adalbert Melichar stellt Ihnen einige aktuelle Sachbücher vor, die Sie auch im Angebot unserer Stadtbibliothek vorfinden.

GESELLSCHAFT/RATGEBER.

Bodo Schäfer: ICH KANN DAS.



Eine Geschichte über die drei Worte, die unser Leben verändern. Verlag: dtv, München, 2021.

RATGEBER/GELDWIRTSCHAFT/FINANZWIRTSCHAFT.

Birgit Wetjen/Heinz-Peter Arndt/Sasan Pix: DAS KLEINE BUCH VOM GELD.



Taschengeld, Wirtschaft, Börse! Hintergründe und Begriffe rund um das Thema Geld und vieles mehr.

Verlag: Carlsen, Hamburg 2022.

RATGEBER/BERUF/KARRIERE

Jamie Kern Lima: BELIEVE IT.



Von unterschätzt zu unaufhaltsam - mit Selbstvertrauen zum eigenen Business.

Verlag: Redline, München 2022



EHRUNGEN, GRATULATIONEN UND ANTEILNAHME.

95. GEBURTSTAG.



Rudolf Grötz.

95. GEBURTSTAG.



Josef Kürner.

95. GEBURTSTAG.



Margarete Trinkl.

90. GEBURTSTAG.



Hans Ehn.

90. GEBURTSTAG.



Maria Zimmer.

WILLKOMMEN.



Alwine Heidrun Kallinger.

GEBURTEN.

Elissa CHABLI
Ben Harald PROKOP
Ezra-Natanael PANTA
Matthias Josef JÄGER
Mia HUTH
Anabia Mukhtar MIR
Lilly Nicole TASCHNER
Emil ANDRASCHEK
Clara FACCHIN
Ilias EL-ISA
Frigga-Theresia Eleonore LUKAS
Rea LESHI
Lea Sophie WECHSELBERGER
Izaak RAMAJ
Jakub RAMAJ
Luca VINKOVITS
Hannah MEIDLINGER
Szofia Zorka KOVACS

WIR TRAUERN UM.

Waltraud GRITSCH
Emmerich RIESINGER
Wilfried WIMMER
Rudolf LENZ
Siegfried STRELI
Gustav STRAUSS
Maria WIMMER
Robert SLOWACK
Leopold SCHRÖDL
Robert MARTINEK
Hermine ROGL
Gerhard JÄGER
Walter SCHWARZER
Gertrude VOTAVA
Walter STELLER
Viktoria KRAMMER
Alexandra AGYEMANG
KUNDRACIKOVA
Christian GALAVITS
Walter SCHWINGEN-SCHLÖGL
Anna BERWEIN
Franz GRAF
Anna SZEISZER
Christine STEURER
Johann SPATZ
Irene MARCHART
Rudolf SCHRITTER

VERANSTALTUNGSTERMINE.

OKTOBER

- 14.10. Spielleut: „Der zerbrochene Krug“, 19.30 Uhr, Volksheim
- 15.10. Stand Up Club: Bad Taste Party, 20.00 Uhr
- 15.10. Spielleut: „Der zerbrochene Krug“, 19.30 Uhr, Volksheim
- 16.10. Spielleut: Dernière „Der zerbrochene Krug“, 19.30 Uhr, Volksheim
- 20.10. EKIZ: Ein Kind kommt, Info-Nachmittag im EKIZ, ab 15.30 Uhr
- 21.10. Stadtbibliothek: Roman Klementovic liest „Wenn der Nebel schweigt“, 18.00 Uhr

- 22.10. ESV: Stadt- und Vereinsmeisterschaften
- 26.10. Fitmarsch, 10.00 Uhr
- 26.10. RFC: Abschlussfahrt
- 28.10. Stand Up Club: Kabarett mit Malarina, 20.00 Uhr

NOVEMBER

- 01.11. **Kranzniederlegung**
- 03.11. PVÖ: Sinatra, Elvis & more, Reisenberg
- 05.11. Fische Strand: Lichtermeer Fest, 17.00-24.00 Uhr, Am Katzensteig
- 12.11. **Fischamender Markt, 08.00-12.00 Uhr, Getreideplatz**
- 12.11. Stand Up Club: Adventmarkt von Animal Hope
- 17.11. PVÖ: Ganslessen in Oggau

- 18./19.11. Stand Up Club: Punsch Opening
- 26.11. Stand Up Club: Death Metal Konzert, 20.00 Uhr
- 26.11. Krampusverein: Krampuslauf, 17.00 Uhr, ATSV Sportplatz
- 30.11. Konzert Bolschoi Don Kosaken, 18.30 Uhr Kirche zu St. Michael

DEZEMBER

- 02.12. Stand Up Club: Kabarett mit Blonder Engel, 20.00 Uhr
- 06.12. **Nikolo am Getreideplatz**
- 08.12. Stadtchor Konzert, 18 Uhr, Kirche St. Michael

- 10.12. **Fischamender Markt, 08.00-12.00 Uhr, Getreideplatz**
- 10.12. **Weihnachtsmarkt, Am Getreideplatz, 11.00-21.00 Uhr**
- 10.12. Stand Up Club: Livekonzert, 20.00 Uhr
- 15.12. Stadtchor, Weihnachtskonzert, Airbasal, 18.00 Uhr
- 17.12. Stadtchor mit kroatischem Chor, Konzert Salzburg
- 24.12. **Weihnachtskonzert am Hauptplatz, ab 10.00 Uhr**
- 26.12. Stadtchor, Stefanie-messe in der Dorf Kirche, 9.30 Uhr

PRAKTISCHE ÄRZTE

Dr. med. univ. Ramin Danesh

Ordinationszeiten: MO, MI, DO & FR 8 - 12 Uhr
sowie MO und MI auch 16 - 18 Uhr
2401 Fischamend, Schulgasse 6, Tel. 02232 / 763 86

MR Dr. med. univ. Anton Moritz

Ordinationszeiten: MO, DI, DO, FR 8 - 12 Uhr
für Berufstätige DI und DO 17 - 18 Uhr

**Termin Mutter-/Eltern-Beratung: Jeden 1. DI im Monat
8.11., 6.12. - jeweils 15.00 Uhr**

2401 Fischamend, Wiener Straße 8, Tel. 02232 / 765 40, Fax -5,
ordination.moritz@gmail.com

Dr. med. univ. Angelika Opat

Ordinationszeiten: MO 8 - 13, 16 - 18 Uhr
DI, MI 8 - 12 Uhr, FR 8 - 13 Uhr

2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5, Tel. 02232 / 771 80

FACHÄRZTE

Dr. Barbara Maringer-Hamböck

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe (Wahlärztin)

Ordinationszeiten: MO 12 - 18 Uhr, DI 9 - 15 Uhr
DO 11 - 17 Uhr, FR 8 - 13 Uhr; Nur nach Terminvereinbarung

2320 Schwechat, Brauhausstraße 1, Top 16, Tel. 01 / 706 59 90

Dr. Christian Matza Facharzt für Innere Medizin

Ordinationszeiten: MO, MI, DO und FR von 8 - 12 Uhr
MO und MI 14.30 - 16.30 Uhr, Voranmeldung: Tel. 02162 / 671 56

2460 Bruck an der Leitha, Johngasse 3/3, alle Kassen

Dr. Eleonora Unger Fachärztin für Innere Medizin (Wahlärztin)

Terminvereinbarung unter Tel. 0680 / 445

2401 Fischamend, Dr. Blitz-Weg 1

Dr. Robert Schafhauser Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde (Wahlarzt)

Ordinationszeiten: MO, MI und DO ab 12 Uhr, DI, FR ab 11 Uhr –
nur nach telefonischer Anmeldung unter 02232/76854.

2401 Fischamend, Gregerstraße 21

PSYCHOLOGIN

Psychologin Mag. Ursula Siegl

Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, klinisch-psychologische
Diagnostik, Wahlpsychologin – Beratung und Behandlung

2401 Fischamend, Hainburger Straße 22, Tel. 02232 / 774 25

Für Fischamender BürgerInnen übernimmt die Stadtgemeinde die
Kosten für die erste Beratungsstunde!

PSYCHOTHERAPEUT

Michael Elstner

Psychotherapie/Selbsterfahrung, Körperarbeit/Persönlichkeitstraining

2401 Fischamend, Klein-Neusiedler Straße 4/Haus 13

Tel. 0699 / 170 781 50, www.lustaufleben.at

Tamiena Isenberg

Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision

Psychotherapie/Selbsterfahrung/Gestalttherapie/Persönlichkeitstraining

2401 Fischamend, Klein-Neusiedler Straße 4/13 Tel. 0699 / 114 260 65,

www.lustvollleben.at

ZAHNARZT

DDr. Alex Dem

Ordinationszeiten: MO - FR gegen Voranmeldung

2401 Fischamend, Getreideplatz 4, Tel. 02232 / 764 01

GEMEINDESCHWESTER

Diplomkrankenschwester Karin Soucek

Blutdruck messen – Injektionen – Blutabnahmen – Verbandswechsel –
Körperpflege – Katheterwechsel – Mobilisierung der Patienten – Arztbesuche
Tel. 0664 / 968 82 10

**THERAPIE- UND FACHÄRZTE-ZENTRUM
GESUNDHEITS CAMPUS**

Leitung: Andreas Schneider 2401 Fischamend, Gregerstraße 32

ORDINATION ÄRZTE

Tel. 02232 / 766 99

MASSAGETEAM

Tel. 02232 / 779 04

Manfred Fischer: freib. Heilmasseur, Tel. 0676 / 96 39 222

Sarközi Reinhold: freib. Heilmasseur, gewerbl. Masseur, Tel. 0699 / 17 22 25 43

PHYSIOTHERAPEUTIN Karin Hudec: Tel. 0650 / 47 67 215

PHYSIOTHERAPEUTIN Andrea Schneider: Craniosacrale Osteopathie,
Tel. 0676 / 33 15 195

PHYSIOTHERAPEUT Friedrich Helmut Juskievitz jun.: Tel. 0699 / 171 370 38

PHYSIOTHERAPEUTIN Lisa Lachmayer: Tel. 0664 / 50 50 849

PHYSIOTHERAPEUT Christoph Papavassiliu: Tel. 0664 / 88 51 09 91

DIPLOM. KINESIOLOGIN Diana Stanovnik: Tel. 0676 / 3126685

PSYCHOTHERAPEUTIN Nadine Wichra: Tel. 0699 / 1026 2611

MENTALTRAINERIN Michaela Würzl: Tel. 0660 / 390 78 86

FACHARZT FÜR INNERE MEDIZIN UND RHEUMATOLOGIE

Dr. Rolf Dieter Dessovic (Wahlarzt)

Oberarzt im Evangelischen Krankenhaus Wien. Schwerpunkte: Diagnose und
Therapie rheumatologischer Erkrankungen; Osteoporosetherapie; Abklärung
von Magen-Darm Beschwerden und Ernährungsunverträglichkeiten; Beleg-
arztstätigkeit u. Power Doppler Ultraschall im Evangelischen Krankenhaus

Ordination: jeden Montag nach telefonischer Vereinbarung unter

Tel. 0650 / 944 43 24, www.rheumaimgriff.at

FACHÄRZTIN FÜR ORTHOPÄDIE UND ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE

Dr. Petra Haller (Wahlärztin) Fachärztin für Orthopädie und Orthopädische
Chirurgie im Herz Jesu Krankenhaus Wien.

Ordinationszeiten nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 0680 / 243 24 36

oder per Mail ordination@doktorhaller.at. Infos unter www.doktorhaller.at

LEBENS- & SOZIALBERATUNG, COACHING

Martina Malochratzky

DEINJOB.COACH.AT - Beratung, Coaching und Trainings von Einzelpersonen
und Gruppen in beruflichen und privaten Veränderungsprozessen. Karriere-
beratung und Businesscoaching, Kommunikationstrainings und Präsentati-
onstechniken sowie Stärkung ihrer Selbst- und Sozialkompetenz sind meine
Schwerpunkte. Dabei steht das Ressourcenmanagement (Fähigkeiten und
Talente entdecken und leben) im Vordergrund.

Tel. 0664 / 273 32 25, 2401 Fischamend, Am Rosenhügel 167

E-Mail: martina.malochratzky@a1.net, www.wiederleben.at, www.deinjobcoach.at

Monika Bruckner

Eingetragene Mediatorin in der Liste des Bundesministeriums für Justiz –
Faire Ergebnisse – Vereinbarungen die zukunftsorientiert sind – eigenverant-
wortlich erarbeitete Lösungen, Mediation – eine Chance für einen Neuanfang.
Am Rosenhügel 97, Tel. Nr. 0699 / 109 63 791,

E-Mail: info@mediation-bruckner.at, www.mediation-bruckner.at

APOTHEKE

Apothek „Zum Auge Gottes“

Öffnungszeiten: MO - FR 8-12 Uhr und 14-18.30 Uhr, Sa 8-12 Uhr

Mittagsbereitschaft (werktags): 12-14 Uhr

Nacht- Wochenend- und Bereitschaftsdienst laut Turnusplan

(www.apothekenkammer.at/apothekensuche)

2401 Fischamend, Klein Neusiedler Straße 7,

Tel. 02232 / 762 75

TIERARZT

Tierarzt Dr. Stephan Soukup

Ordination: MO, DI, DO, FR 9 - 11 Uhr

MO, DO 16 - 19 Uhr, DI, FR 15 - 17 Uhr, SA nach Vereinbarung

2401 Fischamend, Rösslgasse 13,

Tel. 02232 / 760 63, 0664 / 520 49 07



ÄRZTENOTDIENST

für den Ärztesprengel: Fischamend – Enzersdorf/F. – Schwadorf – Kleinneusiedl – Rauchenwarth

OKTOBER 2022

15./16.10.	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/7638601
22./23.10.	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540
26./29./30.10.	NICHT BESETZT		

NOVEMBER 2022

01./05./06.11.	NICHT BESETZT		
12./13.11.	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/7638601
19./20.11.	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540
26./27.11.	Dr. Peter PARIZEK	2433 Margarethen/M., Wiener Straße 9	02230/29063

DEZEMBER 2022

03./04.12.	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/7638601
08.12.	NICHT BESETZT		
10.12.	Dr. Peter PARIZEK	2433 Margarethen/M., Wiener Straße 9	02230/29063
11.12.	NICHT BESETZT		
17./18.12.	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540
24./25./26.12.	NICHT BESETZT		
31.12.	Dr. Peter PARIZEK	2433 Margarethen/M., Wiener Straße 9	02230/29063
01.01.2023	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/7638601

ORDINATIONSZEITEN: 10.00 – 12.00 UHR
ZU DEN DIENSTZEITEN VON 08.00 – 14.00 UHR ERREICHBAR

Die Dienste können sich jederzeit ändern. Bitte informieren Sie sich unter www.arztnoe.at oder telefonisch unter 141 über die Aktualität der Wochenenddienste.

APOTHEKE ZUM AUGE GOTTES

A-2401 Fischamend,
Klein Neusiedlerstraße 7
Tel: 02232 /76275
Fax: 02232 /76275 90
E-Mail: augegottes.apo@aon.at
Homepage:
www.apotheke-fischamend.at

Montag bis Freitag:
8 – 12 Uhr und 14 – **18:30 Uhr**
Samstag: 8 – 12 Uhr

**Mittagsbereitschaft
(werktags): 12 - 14 Uhr**

**BEREITSCHAFTSDIENST-
TURNUS:**
Nacht-, Wochenend- und Bereit-
schaftsdienst laut Turnusplan.



ZAHNÄRZTENOTDIENST

für den Ärztesprengel: Fischamend – Enzersdorf/F. – Schwadorf – Kleinneusiedl – Rauchenwarth
jeweils von 9.00 - 13.00 Uhr

OKTOBER 2022

15./16.10.	Dr. Reza NADERI	2440 Moosbrunn, Hauptstraße 63/Top 6	02234/21789
22./23.10.	Dr. Alfred ZUBER	3400 Klosterneuburg, Stadtplatz 4	02243/24384
26.10.	Dr. Marzieh SOHRABI-MOAYED	2353 Guntramsdorf, Hauptstraße 57a	02236/52292
29./30.10.	Dr. Barbara TIANI	2490 Ebenfurth, Hofgraben 13/2/2+3	02624/53900

NOVEMBER 2022

01.11.	Dr. Sarah MEINDORFER-HENRICH	2410 Hainburg/D., Ungarstraße 10	02165/63776
05./06.11.	Dr. Helga BECKER	2331 Vösendorf, Ortsstraße 101/1	01/6991393
12./13.11.	Dr. Reinhold PUHR	2460 Bruck/L., Johngasse 3/2/13	0261/65180
19./20.11.	Dr. Sabine KOS	2320 Schwechat, Humberger Straße 19/2/1	01/7071784
26./27.11.	Dr. Petra WITTMANN	2404 Petronell, Lange Gasse 25/1/2	02163/3524

DEZEMBER 2022

03./04.12.	Dr. Hubertus SCHINDLER	2351 Wr. Neudorf, Reisenbauer-Ring 1/1/3	02236/46952
08.12.	Dr. Andrea ZIKOWSKY	2232 Deutsch-Wagram, Schillerstraße 7	02247/2500
10./11.12.	Dr. Elisabeth ZITZELSBERGER	2410 Hainburg/D., Hauergasse 35	02165/62377
17./18.12.	Dr. Petra WITTMANN GRABHERR	2404 Petronell, Lange Gasse 25/1/2	02163/3524
24.-26.12.	DDr. Alex DEM	2401 Fischamend, Getreideplatz 4	02232/76401
31.12.	MR Dr. Johanna TREER	2440 Neu-Reisenberg, Mitterndorfer Straße 2	02234/74210

ÄRZTE-URLAUBE.

Dr. Claudia Ertl: **28.10., 27. – 30.12.2022**
 Dr. Ramin Danesh: **21.10., 24.10., 28. – 30.12.2022**
 Dr. Anton Moritz: **22. – 27.09., 31.10., 24.+25.11., 09.12.2022**
 Dr. Angelika Opat: **07.10., 04.11., 09.12., 27. – 30.12.2022**
 Dr. Peter Parizek: **26.10. – 02.11.2022**

ZAHNARZT NOTFALL- AMBULANZ.

Bei Notfällen können Sie sich auch an die zahnärztliche Notfallambulanz der Bernhard Gottlieb Universitätszahnklinik, Sensengasse 2a, 1090 Wien, Tel. 01 / 40 070 wenden!

APOTHEKEN- NACHTDIENST- KALENDER

**Dienstwechsel ist
jeweils um 8:00 Uhr**

Mo, 17.10. Enzersdorf
Do, 20.10. Fischamend
Sa, 22.10. Fischamend
Do, 27.10. Enzersdorf
So, 30.10. Fischamend

Di, 1.11. Fischamend
So, 6.11. Enzersdorf
Mi, 9.11. Fischamend
Fr, 11.11. Fischamend
Mi, 16.11. Enzersdorf
Sa, 19.11. Fischamend
Mo, 21.11. Fischamend
Sa, 26.11. Enzersdorf
Di, 29.11. Fischamend

Do, 1.12. Fischamend
Di, 6.12. Enzersdorf
Fr, 9.12. Fischamend
So, 11.12. Fischamend
Fr, 16.12. Enzersdorf
Mo, 19.12. Fischamend
Mi, 21.12. Fischamend
Mo, 26.12. Enzersdorf
Do, 29.12. Fischamend
Sa, 31.12. Fischamend

Alles über weitere dienst-
habende Apotheken erfahren
Sie vom Apothekenruf
Tel.: 14 55 oder online:
www.apothekerkammer.at

FISCHAMENDER MARKT
AM GETREIDEPLATZ

REGIONALE SPEZIALITÄTEN
AUCH IM HERBST UND WINTER

8. OKT. '22 10. DEZ. '22
12. NOV. '22 VON 8-12 UHR

Brot, Fleisch,
Gewürze, Honig, Kraut,
Liköre, Marmeladen,
Räucherfisch, Eier,
Wein und vieles mehr!

f / FISCHAMENDERMARKT
Stadtgemeinde
Fischamend

• SAMSTAG 5. NOVEMBER •
AM KATZENSTEIG BEIM FISCHATURM
BEGINN 17 UHR • EINTRITT FREI

**Lichtmeer
FEST**

Verein
**Fischa
STRAND**

Stimmungsvoller
Abend mit haus-
gemachten Heiß-
getränken und
Speisen.

Mit freundlicher Unterstützung der
Stadtgemeinde
Fischamend

KRAMPUSLAUF
IN FISCHAMEND
AM 26.11.2022

5 GAST GRUPPEN

EINLASS 15:00
BEGINN 17:00
EINTRITT FREIE SPENDE

FÜR IHR LEIBLICHES WOHL
WIRD GESORGT

AB 20 UHR
KRAMPUS PARTY IM
ZELT

AM SPORTPLATZ FISCHAMEND
ENZERSDORFER STR 34

www.krampus-fischamend.at

Weihnachtsmarkt
am Getreideplatz
10. Dezember von 11.00 – 21.00 Uhr

Zahlreiche Aussteller!
Punsch, Glühwein, Maroni, Weihnachtsbäckerei
und vieles mehr warten auf Sie!
Rahmenprogramm ist derzeit in Arbeit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Stadtgemeinde Fischamend!